



Deutscher Alpenverein  
Sektion Bergfreunde Saar

55. Jahrgang  
Winterausgabe 2013/2014

# BERG HEIL

[www.bergfreunde-saar.de](http://www.bergfreunde-saar.de)

# **SPORTHAUS KOHLEN**

**Sporthaus F. Kohlen GmbH**

**KOMPETENT & FAIR**



**Ihr  
Wintersport-  
ausrüster  
im Saarland**

**Sulzbachstr. 1 • 66111 Saarbrücken • Tel.: 0681 / 9 36 72 - 0  
info@sporthaus-kohlen.de • www.sporthaus-kohlen.de**

**Inhalt:**

In eigener Sache .....2  
 Neu im Alpenverein .....2  
 SBS-Ski- und Bergschule .....3  
     Ausbildung und Sicherheit .....3  
     Training .....5  
     Jugend, Kinder und Familie .....7  
     Bergwandern / Bergsteigen .....7  
     Klettern – die Steinbeisser .....10  
     Sportklettern .....12  
     Mountenbike – die Matschfinder .....14  
     Nordic Walking – die Vierfüßler .....14  
     Wandern .....14  
     Kanu .....15  
     Orientierungslauf .....16  
     Skilaufen .....16  
     Skibergsteigen .....20  
     Langlauf – Wandern Alpin .....22  
     Regionalgruppe Lübben .....23  
     Regionalgruppe Hochwald .....23  
     Stammtisch .....23  
 Einladung .....24  
 Mehr neues vom DAV .....25  
     Wichtiges zur Hohwald Hütte .....25  
     Die Matschfinder .....25  
     DAV begrüßt das millionste Mitglied ..25  
 Berichte und Nachlese .....27  
     Helgas 90ster .....27  
     Neues von der Schneeglocke .....27  
     Jugendbergwoche 2013 .....28  
     Bergwoche im Naturpark Fanes .....30  
     Im Reich von König Ortler .....31

Schöner Klettern im Haut Val Durance ..... 33  
 Bücher und Medien ..... 36  
     Walliser Wanderberge ..... 36  
     Alm- und Hüttenwanderungen  
     Salzburger Land ..... 36  
     Tessin, Lago Maggiore, Luganer See,  
     Coma See ..... 37  
     Chiemsee, Berge und Seen zwischen  
     Rosenheim und Salzburg ..... 37  
     Donausteig ..... 38  
 Rund um die Hohwald Hütte ..... 40  
 Aus der Geschäftsstelle ..... 41  
     Gratulationen ..... 41  
     Neue Mitglieder ..... 41  
 Wichtig ..... 42  
     Jahresmitgliederbeiträge ..... 43  
 Impressum ..... 44  
 Terminübersicht ..... 44  
 Antrag nur für Änderungen: Anschriften-  
 /Bankänderungen ..... 47  
 Kenndaten der Sektion ..... 49

**ACHTUNG**

**Wohnungswechsel und  
 Bankkonten/BLZ-Änderung  
 bitte sofort der  
 SBS-Geschäftsstelle melden!**

**Formular siehe vorletztes Blatt**

**Telefon und Fax 06821-87530  
 eMail: bergfreunde-saar@gmx.de**

**Titelbild:**  
 Gewinner der aus Facebookabstimmung:  
 Öztaleral Alpen: Blick ins Pitztal von Hans  
 Müller

## In eigener Sache

Liebe Bergfreunde,

ich möchte mich als neue Beisitzerin für Öffentlichkeit im Verein vorstellen. Für die, die mich noch nicht kennen, hier ein paar Eckdaten zu meiner Person:

Ich bin 48 Jahre alt und von Beruf Erzieherin.

Zurzeit arbeite ich Teilzeit in der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Rischbachschule in St. Ingbert.

Daraus ergibt sich, dass ich telefonisch am besten morgens zu erreichen bin.

Seit 2003 bin ich Mitglied bei den Bergfreunden und seit 2005 Spartenleiterin Nordic Walking.

Zu meinem Arbeitsfeld Öffentlichkeit gehört die Erstellung unseres Vereinshefts „Berg Heil“, sowie die Kontaktierung von Sponsoren und die Pressearbeit.

Ab sofort wird das „Berg Heil“ halbjährlich erscheinen. Diese Ausgabe beinhaltet die Wintersaison. Gültig von Oktober 2013 bis März 2014. Im Frühjahr folgt dann die Sommerausgabe. Gültig von April 2014 bis September 2014. Redaktionsschluss ist der 15. Februar 2014, geplante Erscheinung Mitte März 2014.

Ich bitte alle, das bei der Erstellung des sparteneigenen Programms zu berücksichtigen und mir die Termine frühzeitig und **digital** abzugeben. Bei längerfristig zu planenden Ausschreibungen können auch im Sommerheft unter Vorschau bereits Fahrten für das Winterprogramm angegeben werden. Gleiches gilt auch für die nächste Winterausgabe. Die Terminübersicht befindet sich nun am Ende des Heftes.

Ich freue mich auf die Arbeit und wünsche mir eine aktive Zuarbeit von euch allen.

Im Voraus besten Dank.



Petra Barz

## Neu im Alpenverein

Nach drei Jahren intensiver Entwicklungsarbeit geht **alpenvereinaktiv.com** online. Das große Tourenportal für Bergsportler ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen (DAV) und Oesterreichischen Alpenvereins (OeAV) sowie des Alpenvereins Südtirol (AVS).

Ob Wandern, Bergsteigen, Klettersteiggehen, Klettern, Skitouren oder eine andere alpinistische Disziplin: Bergsportler aller Coleur finden unter

[alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com) die Informationen, die sie für ihre Tourenplanung brauchen – kompakt, übersichtlich, vollständig.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

[http://www.alpenverein.de/presse/tourenportal-alpenvereinaktiv\\_aid\\_12907.html](http://www.alpenverein.de/presse/tourenportal-alpenvereinaktiv_aid_12907.html)

Für Rückfragen sind wir jederzeit gerne unter 089- 14003-810 für Sie da.

### ▪ Wir sind umgezogen:

**Seit 01.08.2013 befindet sich unsere Geschäftsstelle in der  
Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen Elversberg**

Beachten Sie die Seite 24

## SBS-Ski- und Bergschule



### Programmhinweis

Alle Maßnahmen der SBS-Berg- und Skischule, die in der Termin-Gesamtübersicht (am Ende der Ausgabe) aufgeführt und in diesem Mitteilungsblatt nicht nochmal aufgeführt sind, finden gemäß Ausschreibungen in den vorhergehenden „Berg Heil Mitteilungen“ oder siehe wie folgend statt!

Bei den Fahrtenleitern oder der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen oder ausführliche Ausschreibungen mit den Allgemeinen Reisebedingungen.

- Die Anmeldungen sind mit entsprechendem Formular (beim Fahrtenleiter oder Geschäftsstelle zu erhalten) an eine der vor genannten Stellen zu richten.
- Bei allen Kursen und Touren ist jeder Teilnehmer selbst für seine Kranken- und Unfallversicherung verantwortlich!

Obwohl unsere Ausbilder eine sichere Führung bieten können, sind bei Kursen und Touren im Gebirge Unfälle nicht auszuschließen. Hierfür wird keine Haftung übernommen und die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Programmänderungen, je nach Wetterlage, bleiben vorbehalten! Für Mitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen der im „DAV ASS“ (siehe unten) und beim SBSB (siehe im Anhang der „Satzung“) abgeschlossenen Versicherungen.

### AUSBILDUNG UND SICHERHEIT

#### Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit

NN- die Funktion wird zurzeit vom 1. und 2. Vorsitzenden wahrgenommen.

#### ▪ DAV-Bergunfallstatistik 2012 liegt vor

Historischer Tiefstand bei tödlichen Bergunfällen, aber mehr Bergungen unverletzter Bergsportler

**MÜNCHEN.** –So wenige tödlich verunfallte DAV-Mitglieder wie im Jahr 2012 hat es seit Einführung der DAV-Bergunfallstatistik noch nie gegeben –das ist die gute Nachricht. Die weniger gute: Immer mehr Bergsportler bringen sich in eine Notsituation, die den Einsatz der Rettungskräfte erfordert. Beim Klettersteiggehen zeigen sich diese beiden Trends besonders deutlich: Einerseits ist in dieser Disziplin im Jahr 2012 nur ein DAV-Mitglied tödlich verunglückt. Andererseits gibt es immer mehr Bergsportler, die an Klettersteigen weder vor noch zurückkommen –gewissermaßen blockiert sind – und letztlich von der Bergrettung geborgen

werden müssen. Warum so wenige Tote im letzten Jahr?

Während im langjährigen Mittel etwa 42 Tote pro Jahr zu beklagen sind, waren es im vergangenen Jahr nur 28 –so wenige wie noch nie seit Beginn der DAV-Statistik. "Der Grund ist vor allem das Wetter," sagt Florian Hellberg von der DAV-Sicherheitsforschung. "Im vergangenen Jahr herrschten oft ungünstige Tourenbedingungen.

Die Skitourensaison 2011/12 endete früh und durch einen Wintereinbruch im Oktober war auch die Sommersaison kurz." Reduzierung des Risikos um den Faktor 13 Die Quote für tödlich verunfallte Mitglieder nimmt seit Beginn der DAV-Bergunfallstatistik ab. Zur Veranschaulichung: Im Jahr 1952 waren 43 tote DAV-Mitglieder zu beklagen, im letzten Jahr waren es die bereits erwähnten 28. Nun hat sich die Mitgliederzahl seit 1952 nahezu verzehnfacht. Das Todesfallrisiko im Bergsport ist also innerhalb von 61 Jahren auf ein Dreizehntel gesunken. Auch die Quote der Unfälle und Notfälle insgesamt ging von den

fünzigster Jahren bis in die achtziger Jahre hinein deutlich zurück, steigt seit Mitte der neunziger Jahre aber wieder an. Wenn man die Notfälle mit Bergungen Unverletzter, im Fachjargon "Blockierungen" genannt, herausnimmt, geht die Unfallquote insgesamt in den letzten Jahren jedoch zurück. Anders herum nimmt der Anteil solcher Blockierungen im Rahmen der Unfälle und Notfälle insgesamt einen immer größeren Raum ein. "Dieser Befund hat zwei Seiten," sagt Stefan Winter, Ressortleiter Breitenbergsport beim DAV. "Einerseits ist jede Rettung unverletzter Sportler erfreulich, und in einigen Fällen werden dadurch sicherlich auch schlimmere Folgen verhindert. Andererseits zeigt sich daran aber auch die sinkende Schwelle, einen Notruf abzusetzen." Statt Vollkasko mentalität sei im Gebirge aber eigenverantwortliches Handeln gefragt. Klettersteiggehen bereitet nach wie vor Sorgen Alarmierend sind nach wie vor die Unfallzahlen beim Klettersteiggehen. Diese Bergsportdisziplin ist stark im Trend, dementsprechend steigen auch die Notfallmeldungen. Seit 2006 hat sich die Meldequote verdoppelt, seit 2002 hat sie sich verdreifacht. Dabei machen Blockierungen mit 37 Prozent den Hauptanteil aus. In diesen wie auch in vielen anderen Notsituationen zeigt sich: Klettersteiggeher sind den Gesamtanforderungen des angestrebten Klettersteigs oftmals nicht gewachsen. Bedenklich ist vor diesem Hintergrund, dass ausgerechnet schwierige und lange Klettersteige immer mehr in Mode kommen. Eine ehrliche Selbsteinschätzung und die entsprechende Auswahl der Tourenziele sind daher besonders wichtig. Sicherheit und Ausbildung beim DAV Erfahrung, Können und Wissen sind die wichtigsten Voraussetzungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gefahren im Bergsport. Deshalb setzt der DAV in erster Linie auf Ausbildung, um die Sicherheit im Bergsport zu verbessern. Mehr als 7.500 ehrenamtliche Fachübungsleiter

sind in den 355 Sektionen des DAV aktiv und geben das entsprechende Wissen an die DAV-Mitglieder weiter. Dabei profitieren sie von der Grundlagenarbeit der Sicherheitsforschung des DAV. Diese geht den Unfallursachen im Bergsport nach, analysiert das Verhalten von Bergsportlern, führt regelmäßige Materialtests durch und veröffentlicht die Erkenntnisse. Datengrundlage der DAV-Bergunfallstatistik In der DAV-Bergunfallstatistik werden ausschließlich die Unfälle von DAV-Mitgliedern erfasst – unabhängig davon, wo diese Unfälle passieren. Eingang in die Statistik finden Unfälle, die die Mitglieder an die Versicherung des DAV (Alpiner Sicherheits Service –ASS) melden, um beispielsweise Bergungskosten erstattet zu bekommen. Auf Grund ihres Umfanges und der bereits langjährigen Erhebung liefert die DAV-Bergunfallstatistik eine sehr gute Grundlage, um Entwicklungen und Tendenzen für den gesamten Bergsport abzulesen und die entsprechenden Konsequenzen daraus zu ziehen.

DAV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Thomas Bucher

## **Auf Nummer Sicher !**

Bei Bergnot, Suche und Auslandskrankenschutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

**Telefon: + 49 (0) 89-30657091**

Die Rufnummer des **Alpinen**  
**Sicherheits-Service** des DAV, der  
Versicherungsschutz des DAV.

<b>TRAINING</b>
-----------------

### ■ Training mit Gerhard Herding

Mit Kondition, Ausdauer und Kraft fit durch den Winter: Dazu ist jeder eingeladen, der die nötige Fitness für unsere Berg-, Kletter- und Biketouren in einem guten Vorbereitungs-training erwerben möchte, in der Halle des CFK-Zentrum für Freizeit und Kommunikation in Spiesen, Zum Nassenwald 1:

**Oktober – März, Mi. 19.00 – 21.00 Uhr**

### ■ Training für Jugend und Erwachsene

Skigymnastik und Konditionstraining in der Schulturnhalle Scheidt\*) mit Günter Härtner:

**Oktober – März, Fr. 19.30 Uhr,**

Waldlauf und Radfahren ab Tennisplätze TV Scheidt: **April – Oktober, Fr. 18.30 Uhr**

### ■ Lauftreff mit Harald Weber FÜL

Bergsteigen und Lauftrainer Oliver Berrar (Trainer B Präventionssport) in Hemmersdorf, Klopstr. am Nikolausbrunnen (verschiedene Leistungs-stufen. **Jeden Dienstag 18.30 Uhr**

### ■ Lauftreff mit Hans Tittelbach

Ottweiler (Parkplatz Himmelwald): Es besteht die Möglichkeit in zwei Gruppen und unterschiedlichen Distanzen zu laufen, auch für Anfänger geeignet.

**ganztägig: Di. 18.00 Uhr**

### ■ Offener Klettertreff

am Kirkeler Kletterfelsen kann beim Bouldern die Klettertechnik verfeinert, Kraft und Ausdauer gesteigert werden.

Auskunft erteilt: Peter Lambert

April–Oktober, Mi. 17.00 Uhr – 20.00 Uhr

### ■ Sportkletter-Training/ Trainingsfahrten

mit Georg Kiefer nach Absprache

### ■ Kletterwand Ensdorf

Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf

Telefon: 06831 / 59501\*):

**montags 16.30 – 20.30 Uhr SBS  
mit Bernhard Paul**

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr ASS

**mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr SBS  
mit Hans Baldauf**

freitags 17.00 – 22.00 Uhr ASS

samstags, sonn- und feiertags nach Absprache laut Aushang in der Halle.

### ■ Mountainbike-Training

der „MatschFinder“ ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg,

ganztägig: Sa. 14.00 – 18.00 Uhr

und Di. 18.00 – 20.00 Uhr.

Von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit Beleuchtung. In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen.

Ansprechpartner: Christel und Gerhard Herding

### ■ Lauftreffen der „Vierfüßler“

Auskunft und Anmeldung bei

Petra Barz, Telefon 06894-383141 oder eMail: pb@barz.de

\*) Achtung! In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

<i>Hans Baldauf</i>	<i>Mobil</i>	<i>0172-6835174</i>
<i>Petra Barz</i>	<i>Telefon</i>	<i>06894-383141</i>
<i>Sabine Bläß</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-490984</i>
<i>Richard Guckert</i>	<i>Mobil</i>	<i>0177-7437136</i>
<i>Günter Härtner</i>	<i>Telefon</i>	<i>06894-570240</i>
<i>Gerhard Herding</i>	<i>Telefon</i>	<i>06821-77671</i>
<i>Georg Kiefer</i>	<i>Telefon</i>	<i>06842-4791</i>
<i>Harald Kuntz</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-892430</i>
<i>Peter Lambert</i>	<i>Telefon</i>	<i>06804-169377</i>
<i>Jan Luhmann</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-54652</i>
<i>Hans Tittelbach</i>	<i>Telefon</i>	<i>06821-690436</i>
<i>Harald Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06861-7707480</i>
<i>Ursula Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-82163</i>

# HORIZONT

BERGSPORT • TREKKING • REISEN

www.horizont-outdoor.de



Atmungs-  
AKTIV



**Horizont-Outdoor**

Großherzog-Friedrich-Straße 59  
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 3196

Telefax: (0681) 6 8277

e-mail: [info@horizont-outdoor.de](mailto:info@horizont-outdoor.de)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

■ **Nordic-Walking mit Petra Barz**

Parkplatz am Stiefel St. Ingbert (Sengscheid)  
ganzjährig: Auf Anfrage

■ **Nordic-Walking Kurse**

Kurse am Stiefel St. Ingbert/Sengscheid ab 5  
Personen auf Anfrage,  
3 Mal je 1,5 Std. 5,- € (Nichtmitgl. 8,- €) pro  
Person/ Einheit.

■ **Nordic-Walking mit Sabine Blaß**

Treffpunkt: Park & Mitfahrer-Parkplatz AS 15  
(Schwalbach/Schwarzenholz), telefonisch Bescheid  
geben (Telefon: siehe grauen Kasten),  
ganzjährig, Mo. 8.15 Uhr

■ **Nordic-Walking mit Ursula Weber**

Holz in der Frohn, Treff neben dem Holzer  
Friedhof:  
ganzjährig: Mo. und Do. 9.00 Uhr

■ **Nordic-Walking mit Harald Kuntz**

Treffpunkt: Bischmisheim, Turnplatz/  
Hochstr.:  
Sommerzeit: Di. 18.00 Uhr,  
Winterzeit: Sa. 15.00 Uhr

■ **Krafttraining**

Landessportschule Saarbrücken, Halle 3,  
Krafraum (SBSB),  
ganzjährig: Di. 19.30–21.30 Uhr

**JUGEND, KINDER UND FAMILIE**



**Ansprechpartnerin:  
Sabine Blaß**

Jugendreferentin und  
Gruppenleitung Familie:  
Telefon: 06806-490984,  
eMail:  
pesamima@web.de

■ **Kinder- und Jugendklettertraining**

Kletterwand Sporthalle Ens Dorf  
mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr.  
Allgemeine Termine siehe unter Rubrik  
„TRAINING“, Seite 5.

■ **Vorankündigung: Jugendbergwoche**

in der Jugendbildungsstätte in Bad Hindelang  
vom 31.08. bis 06.09.2014  
Ihr wolltet schon immer einmal im  
Frühherbst in den Bergen unterwegs sein  
und habt es noch nie geschafft? Dann ist die  
Jugendbergwoche in der Jugendbildungs-  
stätte in Bad Hindelang genau das Richtige.

Wandern, Klettern und Klettersteige stehen  
auf dem Programm und sollte tatsächlich  
schon Schnee liegen oder das Wetter einmal  
ganz schlecht sein, lässt sich auch einiges  
unternehmen. Vor Ort kann fehlendes  
Material ausgeliehen werden.

Die Tour ist offen für Kinder und Jugendliche  
ab 10 Jahren, jüngere können in Begleitung  
eines Erwachsenen auch gerne teilnehmen.  
Ausgangspunkt für unsere Touren ist die  
Jugendbildungsstätte der Jugend des  
Deutschen Alpenvereins in Bad Hindelang.  
Übernachtet wird in 4er Zimmern, Frühstück  
und Abendessen gibt es in der  
Jugendbildungsstätte, für tagsüber können  
wir uns Lunchpakete machen.

Genauere Informationen werden im ersten  
Berg Heil 2014 veröffentlicht.  
Information: Katja Becker  
Mobil.: 0170 8149368  
Email: kabe0005@stud.uni-saarland.de  
Oder Hans Baldauf  
Mobil: 0172 6835174

**BERGWANDERN / BERGSTEIGEN**

**Ansprechpartner:**

**Günter Müller**

FGL Bergsteigen/Hochtouren  
Telefon: 0172-7302981

eMail: guemue@t-online.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik  
„TRAINING“, Seite 5.

## ▪ Termine Wanderexerzitionen 2014

Im Folgenden einen Überblick über die verschiedenen Angebote.

Bitte beim Ausschuchen unbedingt darauf achten, dass man den jeweiligen Anforderungen gewachsen ist. Das Exerzienthema und -inhalt unterscheiden sich nicht.

- Eine Woche Exerzitionen zu Fuß im Gebirge äußerlich und innerlich: Unterwegs sein mit „Gepäck“ auf ein Ziel hin, mit einer Idee, einer Sehnsucht im Herzen
- Sich auf den Weg machen, die Schritte innerlich und äußerlich vorbereiten, dabei offen bleiben und offen werden für das, was kommt: Überraschungen, Enttäuschungen, ganz Neues, Müdigkeit, Langeweile, Staunen, Lob und Dank
- Achten auf sich selbst, die Umgebung, die Menschen, die Wegbegleitung Gottes
- Die Balance finden zwischen Gehen, Ruhen, Besinnen, Stille und Gespräch, den eigenen Rhythmus finden, sich konzentrieren, Ballast abwerfen, lernen, was wirklich gebraucht wird
- Das Leben erspüren, das Gott bereit hält, in allem, was geschieht.

Für jede Tour gibt es eine ausführliche Ausschreibung, die bei mir anfordert werden kann.

Die schriftliche **Anmeldung** mit dem darin enthaltenen Anmeldeformular ist notwendig.

Harald Weber

Friedrichstr. 1;

66663 Merzig

Telefon: 06861-7707480

Fax: 06861-77074819

Mail: [dekanat.merzig@bistum-trier.de](mailto:dekanat.merzig@bistum-trier.de)

Ich habe versucht, die Angebote (relativ gesehen) mit ein\* bis drei\*\*\* zu bewerten:

- von leicht zu schwer;
- von wenig zu sehr guter Kondition und
- mit zunehmend höheren Anforderungen an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

### 1.\* Südtirol, Ücia Lavarella

So. 8.6. – Sa. 14.6.14

Tägliche leichtere Wandertouren von wenigen Stunden in relativ gemächlichem Tempo.

Ü + HP/Tag ca. 53,00€

Hütteninfos: <http://www.lavarella.it>

### 2.\*/\*\* Montafon, St. Gallenkirch,

So. 22.6. – Sa. 28.6.14

Die Ausgangspunkte (oft Seilbahnstationen) werden mit PKW angefahren.

Erholungsheim Maria Hilf, Franziskaner Missionsschwestern

Ü + HP/Tag ca. 50,00€

Homepage: <http://www.pension-mariahilf.at>

### 3.\*\* Südtirol, Sulden

So. 17.8. – 23.8.14

Bergtouren bis zu 1000 mH im Auf- und Abstieg.

Gasthof Waldruhe Ü + HP/Tag ca. 43,00 €

Homepage: <http://www.waldruhe.it>

### 4. \*\*/\*\* Montafon, St. Gallenkirch,

So. 3.8. – Sa. 9.8.14

Bergtouren bis zu 1400 mH im Auf- und Abstieg.

Erholungsheim Maria Hilf, Franziskaner Missionsschwestern

Ü + HP/Tag ca. 50,00€

Homepage: <http://www.pension-mariahilf.at>

### 5.\*\*/\*\* Hüttentour im Karwendel, Tirol

So. 31.8. - Sa.6.9.14.

Anfahrt mit der Bahn. Karwendelhaus, Falkenhütte, Lamsenjochhütte

Die Wege von Hütte zu Hütte sind relativ einfach zu begehen aber bis 20km weit.

Die möglichen Bergtouren sind relativ anspruchsvoll.

Ü+HP/Tag ca. 50,00€

### 6.Hochtouren (Schweiz)

Sa. 5.7. – Fr. 11.7./Mi. 16.7.14

Dieses Angebot stellt besondere Leistungsanforderungen an die Teilnehmer: Keine Führungstour! Eiserfahrung, Beherrschung der Spaltenbergung und Teilnahme an früheren Wanderexerzitionen ist Voraussetzung für die Teilnahme.

**Die Preise verstehen sich auf der Basis von 2013, ggf. Änderungen vorbehalten.**

# FÜR DEINE SCHÖNSTEN TOUREN!



**MEINDL**  
Shoes For Actives

Jetzt die  
**neuen  
Modelle**  
entdecken!

Ob ausgedehnte Tagestouren, lange Klettersteige oder eine Trekkingtour: Mit den richtigen Schuhen wird jede Herausforderung zu einem besonderen Erlebnis!

Als Fachgeschäft für Schuh & Sport sind wir Ihr erfahrener Partner und beraten Sie kompetent. Und wenn mal der Schuh drückt, erhalten Sie in unserer hauseigenen Schuhmacherei die perfekte Hilfe.

Starten Sie Ihre Leidenschaft – wir begleiten Sie dabei!

Kirchenstraße 93  
66793 Saarwellingen-Reisbach  
Tel.: 0 68 38 / 25 84  
[www.schuhhaus-schlang.de](http://www.schuhhaus-schlang.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr.: 8.30 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa.: 8.30 – 12.30 Uhr

# SCHLANG

## Schuh & Sport

## KLETTERN – DIE STEINBEISSER



**Ansprechpartner/in;**  
**Es folgt ein neue/r**  
**Ansprechpartner/in**  
FGL Klettern  
Telefon: ??-  
eMail: ??

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

### Kletterkurs für Fortgeschrittene

Im Oktober 2013 findet ein viertägiger Kletterkurs für Fortgeschrittene an den Sandsteinfelsen der Südpfalz statt.

#### Termine:

5./6. Okt. 2013 und 19./20. Okt. 2013  
(Ausweichtermin 26. / 27. Okt. 2013,  
z. B. wegen schlechtem Wetter)

**Treffpunkt:** Parkplatz Limbach, jeweils um 08:00 Uhr

Die Anreise zu den Felsmassiven erfolgt in PKW-Fahrgemeinschaften

**Ausbildung:** Wiederholung und Weiterentwicklung der sicherungstechnischen Grundlagen (Anbringung von mobilen Sicherungsmitteln/Standplatzbau),

Verbesserung Vorstiegstechnik/Klettertaktik, Hinführung zum selbständigen Klettern im 5. Grad,

Rückzugstechniken, behelfsmäßige Rettung in Notsituationen Klettern und Naturschutz

**Voraussetzungen:** Kletterkurs Anfänger und Vorstieg im 3. Grad, Mitglied im DAV

**Ausrüstung:** Hüftsitzgurt (ggf. Brustgurt), Helm, Kletterschuhe, 3 Schraub-/HMS-Karabiner, Abseilacht, Bandschlingen Nutzlänge 120 und 60 cm; sofern vorhanden Expressschlingen, Klemmkeile, Friends und Hexentrics

**Teilnehmerzahl:** mindestens 6 - maximal 10 Personen

**Kursgebühr:** 75,00 €

**Organisation/** Günter Müller,  
Fachübungsleiter Alpinklettern Ausbildung/  
Telefon 01727302981  
Auskunft + Anmeldung: bis 05.09.2013 und  
Überweisung Kursgebühr an Günter Müller,  
Sparda-Bank Südwest eG,  
BLZ: 55090500, Kto-Nr: 5503400

### ▪ Jahresabschlussstreffen "Steinbeisser"

Das Jahresabschlussstreffen findet vom 23.11.-24.11.2013 im Wanderheim "Dicke Eiche" in Hauenstein statt.

Geplant ist eine gemeinsame Wanderung zur Hütte (ca. 3 km), ein geselliger Abend mit regem Austausch von Erlebnissen, Erfahrungen und auch Pläne für das nächste Jahr. Das Abendessen findet um 18 Uhr mit deftigen Pfälzer Spezialitäten statt. Wer Lust hat, kann sich am Sonntag nach dem Frühstück einer weiteren Wanderung anschließen.

Für die Übernachtung stehen 40 Betten zur Verfügung. Eure/n Partner/In dürft Ihr gerne mitbringen.

**Kosten:** 10,- für die Übernachtung + **Verpflegung** je nach Bedarf. Die Kosten zahlt jeder vor Ort selbst

**Auskunft und Anmeldung** bis 13.11.2013 bei [simonequandt@gmx.de](mailto:simonequandt@gmx.de)

### ▪ Klettersteigkurs 2014

**Di 08.04.2014, 19.00 Uhr,** Theoretische Einführung in der Geschäftsstelle  
Bitte Ausrüstung, soweit vorhanden mitbringen

**So 13.04.2014, 9.30 Uhr,** Praxis an den Kletterfelsen bei Kirn Oberhausen

**Kursziel:** Vermitteln von Fertigkeiten und Grundkenntnissen für ein sicheres- und selbstständiges Begehen von Klettersteigen. Sensibilisieren für alpine Gefahren.

Offen für alle – Kinder ab 10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen

**Kursgebühr:** Mitglieder/Nichtmitglieder  
Erwachsene: 18 Euro / 22 Euro

Kinder ab 10 Jahre 10 Euro / 15 Euro

Am Theorieabend zu entrichten.

**Leitung, Anmeldung und nähere Informationen** bei:

Ramona Richter (FÜL Bergsteigen)

Tel: 06851/1032

Mail: ramonarichter@t-online.de

#### ▪ **Kletterkurs für Anfänger 2014**

**Der Kurs richtet sich explizit an Anfänger, aber auch an Hallenkletterer, die noch keine oder wenig Fels erfahrung haben. Es werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt mit dem Ziel, in abgesicherten Routen bis zum Schwierigkeitsgrad III/IV vorsteigen zu können, wobei auf individuelles Leistungsvermögen Rücksicht genommen wird.**

**Termine:**

**Vorbesprechung** am 10.04.14 um 19:00 Uhr  
Erörterung Anmeldung, Kursablauf und Ausrüstung,

Ausgabe von Leih ausrüstung, Geschäftsstelle DAV Sektion Bergfreunde Saar, 66583 Elversberg, Parallelstraße 2a,

**26.04.2014** Praktische Kletterausbildung in der Kletterhalle Ensdorf

Anlegen der Klettergurte, Sicherungstechnik, Knoten, Seilsprache, Ablassen, Abseilen, Standplatz

**01.05.2014** Praktische Kletterausbildung Kirner Dolomiten, Vertiefung des Gelernten am Fels, Naturschutz

**10. und 11.05.2014** Praktische Kletterausbildung am Battert in Baden-Baden, Vertiefung des Gelernten, Vorstiegstechnik; Naturschutz

**17. und 18.5. 2014** Praktische Kletterausbildung am Battert in Baden-Baden, Vertiefung des Gelernten, Vorstiegstechnik; Naturschutz

**Ausrüstung:** Hüftsitzgurt (ggf. Brustgurt), Helm, Kletterschuhe, 3 HMS-Schraubkarabiner, Kurzprusik 60 cm (Durchmesser 5 oder 6 mm), 2 Bandschlingen (Nutzlänge 120 cm und 60 cm), Abseilgerät

**Teilnehmerzahl:** maximal 20 Kursteilnehmer

**Kursgebühr:**

DAV-Mitglieder 120,00 €

Nichtmitglieder 180,00 €

**Organisations-/Ausbildungsleitung**

**Auskunft:** Günter Müller, Fachübungsleiter Alpin-klettern

Telefon: 01727302981

Und Ramona Richter, Fachübungs-leiterin Bergsteigen

Telefon 06851 / 1032

**Anmeldung:** [bergfreunde-saar@gmx.de](mailto:bergfreunde-saar@gmx.de)

#### ▪ **Schnupperklettern in der Südpfalz**

**Angesprochen sind alle, die nach einem Kletterkurs ihr Können auch mal im Dahnerfelsenland ausprobieren wollen und keine oder wenig Klettererfahrung im Sandstein besitzen.**

**Termin:** 24.05.2014

(Bei schlechtem Wetter Ausweichtermin nach Absprache

**Treffpunkt:** 08:00 Uhr Parkplatz Limbach

**Anfahrt:** PKW-Fahrgemeinschaften ab Parkplatz Limbach

**Voraussetzung:** Kletterkurs für Anfänger

**Anmeldeschluss:** 18.05.2014

**Anmeldung/Auskunft:** Günter Müller

Mobiltelefon: 01727302981

Aus Haftungsgründen ist darauf zu verweisen, dass es sich nicht um einen Ausbildungskurs sondern um eine organisierte Kletterfahrt handelt.

#### ▪ **Firnkurs für Ausbilder**

15. / 16. Februar 2014

Evtl. Ausweichtermin 08./09.März 2014

**Teilnehmer:** Ausbilder, Fahrtenleiter und erfahrene Bergsteiger

**Ausbildungsinhalte:** Begehen von Firnfeldern ohne Steigeisen, Geotechniken mit Steigeisen sowie Techniken des Pickel-einsatzes, Anseilen, Gehen in Seilschaften, Führen einer Seilschaft, Fixpunkte in Firn, Überwindung von kurzen steilen Firnflanken, Verhalten bei Stürzen, Spaltenbergung (derzeitige Methoden nach DAV), Sicherheitstechniken und Sicherheitsübungen

**Ausbildungsort:** Vogesen Honnek und Tannet

**Anreise:** In PKW-Fahrgemeinschaften.

**Unterbringung:**

AUBERGE DU SCHANTZWASEN

Massif du Tanet / 68140 STOSSWIHR

Kosten: 2 X Übernachtung mit Halbpension ca. 80,00 € plus Fahrtkosten

**Treffpunkt:** 14. Februar 2014 bis 22.00 Uhr

Auberge du Schantzwasen

**Leitung /Ausbildung:** Günter Müller, Fachübungsleiter Alpinklettern und Ramona Richter, Fachübungsleiterin Bergsteigen

**Auskunft/Organisation** Günter Müller:

Telefon: 01727302981

**Anmeldung/ Vorkasse** bis 05. Januar 2014

Reservierung der Unterkunft ist nur gegen Sicherheitsleistung möglich.

**Stornogebühr** in Höhe von 50,00 €

bitte bis 05. Januar 2014 überweisen, an Sparda-Bank Südwest eG

Kto.-Nr.: 550 3400, BLZ 550 905 00

Anmeldung wird erst mit Zugang der Zahlung verbindlich.

▪ **Kletterfahrt Südfrankreich**

Voraussichtlicher **Termin:** Mai 2014

Im Mai 2014 findet eine Kletterfahrt nach Südfrankreich statt. Wir klettern in selbstständigen Seilschaften, ein Kursbetrieb findet nicht statt. Die genaue Ausschreibung wird ab Ende November auf der Homepage der Bergfreunde zu finden sein.

**Infos und Anmeldung** bei:

Bernhard PAUL

Tel.: 06853-6632

E-Mail: [durance2013@vr-web.de](mailto:durance2013@vr-web.de)

**SPORTKLETTERN**

**Ansprechpartner**

**Kletterhalle Ensdorf:**

**Hans Baldauf**

Telefon: 0172-6835174,

eMail: [hans\\_baldauf@web.de](mailto:hans_baldauf@web.de)



**SBSB-BA Nachwuchsleistungssport und Landesjugendtrainer Klettern:**

**Achim Wahrheit**

Telefon: 06897-764743

oder: 0179-2128523

eMail: [achimwahrheit@googlemail.com](mailto:achimwahrheit@googlemail.com)

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

Zurzeit liegen keine neuen Ausschreibungen vor.

**Hier  
könnte**

**Ihre Werbung  
stehen**

**für nur 60,- €**

**Anzeigen aufgeben  
bei [pb@barz.de](mailto:pb@barz.de)**

▪ **Antrag zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf**



Alpenverein und Skiclub  
Saarbrücken



Saarl. Bergsteiger- und  
Skiläuferbund



Sektion  
Bergfreunde Saar

**Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises zur  
Nutzung der Kletterhalle Ensdorf**

Ich bin im Besitz eines gültigen Mitgliederausweises der Alpenvereins-Sektionen ASS Saarbrücken oder der Sektion Bergfreunde Saar, der mich zum Erwerb dieses Kletterausweises berechtigt.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
eMail

<b>Vereinsmitgliedschaft</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>Jugend</b>
<b>ASS Saarbrücken</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sektion Bergfreunde Saar</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Gebühr in Höhe von  20,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre  
 40,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre

Überweise ich umgehend auf das Konto des Saarl.  
Bergsteiger- und Skiläuferbundes e.V.

**SBSB, Bank 1 Saar, Kto 73381010, BLZ 59190000**

**Kennwort: Kletterhalle Ensdorf, Name**

Mir ist bekannt, dass ich erst nach Eingang der Gebühr den Kletterausweis erhalte und dann erst die Kletteranlage nutzen kann.

Antrag senden an:  
Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbund e.V.  
Hermann-Neuberger-Sportschule 7  
66123 Saarbrücken  
Fax: 0681-3879-268  
eMail: sbsb@lsvs.de

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des Antragstellers

## MOUNTENBIKE – DIE MATSCHFINDER



**Ansprechpartner:**  
**Christel und Gerhard Herding**  
FGL Mountainbike,  
Telefon: 06821-77671  
oder 0170-7563590  
eMail:  
gerHard.matschFinder@t-online.de,  
www.matschfinder.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

Zurzeit liegen keine neuen Ausschreibungen vor.

## NORDIC WALKING – DIE VIERFÜßLER



**Ansprechpartnerin:**  
**Petra Barz**  
FGL Nordic Walking  
St. Herblainer Str. 17,  
66386 St. Ingbert  
Telefon: 06894-383141  
eMail: pb@barz.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

Zurzeit liegen keine neuen Ausschreibungen vor.

## WANDERN



**Ansprechpartnerin:**  
**Erika Faller**  
FGL Wandern,  
Zum Hirtswald 22  
66539 Neunkirchen  
Telefon: 06826-3872,  
eMail: erika.faller@t-online.de

Johann bei Sprendlingen. Anschließend wandern wir in ca. 2 Stunden zur Bauernschänke in Sprendlingen zur Mittagsrast. Nach der Mittagspause erfolgt eine zweistündige Wanderung zum Weingut Karl-Heinz Schnabel in Gau-Bickelheim. Nach einer kleinen Weinprobe mit Vesper erfolgt gegen 19.30 die Heimfahrt. Eine ausführliche Ausschreibung mit Angaben der Kosten ist bei den Sonntags-Wanderungen bei Erika Faller erhältlich.

### ▪ Abschlusswanderung 2013

Sonntag, den 08.12.2013

Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Gaststätte „Zum Flöz“ am Ende der Straße „Zum Schacht“ in Götteborn. Von dort machen wir eine Wanderung in der näheren Umgebung von Götteborn, die Wanderstrecke beträgt ca. 10 Km. Nach der Wanderung erfolgt Einkehr in das Gasthaus „Zum Flöz“ zum Essen. Näheres dazu an Ort und Stelle vor der Wanderung. Nach dem Essen ist wie bisher eine kleine Film-Vorführung von unserem Wanderfreund/

### Vertreter: Gerd Serbe,

Telefon: 06821-69636  
Fax: 06821-9046770  
eMail: gerd@serbe.ch

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

### ▪ Weinwanderung 2013

Samstag, den 12.10.2013 (anstatt Sonntag, den 13.10.2013!)

Ziel ist Gau-Bickelheim im Weinanbaugebiet Rhein-Hessen.

Abfahrt um 8.00 Uhr mit dem Bus in Neunkirchen, Mantes-la-Ville-Platz, nach St.

Kameramann Rolf über das Wanderjahr 2013 vorgelesen.

Weitere Auskünfte bei Helmut Meiser – Fon 0 68 25 / 63 44

#### ▪ **Wandertermine 2014**

Wie bisher üblich, wird das vollständige Wanderprogramm für das kommende Jahr bei der Abschlusswanderung vorgestellt. Da ab sofort jährlich nur noch zwei Berg-Heil erscheinen – für die Wintersaison im September und für die Sommersaison im März – werden in diesem Berg-Heil die Wandertermine für Januar bis März 2014 bekannt gegeben, im nächsten Berg-Heil im März 2014 werden dann die Termine für April bis Dezember 2014 bekannt gegeben.

Treffpunkt für alle Wanderungen (außer der Wanderung am Rosenmontag, zum Grillfest und zur Abschlusswanderung) ist wie bisher um 9.00 Uhr am Mantes-la-Ville Platz in Neunkirchen.

Nachfolgend die Ziele und Termine für das 1. Quartal 2014:

#### ▪ **05.01.2014**

Auf dem Tilemann-Stella-Weg um Frankenholz

Start ist am Bürgerbrunnen beim Bürgerzentrum in Frankenholz, ca. 12 Km. – leicht

WF. Erika Faller – Fon 0 68 26 / 38 72

#### ▪ **26.01.2013**

Auf dem Karl-May-Weg im Ruhbachtal  
Start ist in Sulzbach-Schnappach, am Parkplatz am Ende des Schürer Weges, ca. 13 Km. – leicht

WF. Helmut Meiser – Fon 0 68 25 / 63 44

#### ▪ **16.02.2014**

Auf dem Ensdorfer Rund- und Haldenweg  
Start ist am Schwimmbad in Ensdorf, ca. 13 Km. – mittelschwer

WF. Dieter Rebstock – Fon 0 68 06 / 7 74 53

#### ▪ **03.03.2014**

„Alternativer Rosenmontagsumzug“  
Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Gasthaus „Zum Flöz“ in Götzelborn, ca. 10 Km. – leicht

WF. Helmut Meiser – Fon 0 68 25 / 63 44

#### ▪ **23.03.2014**

Schaumberg-Tafeltour  
Start ist am Rathaus in Tholey, ca. 12 Km. – leicht

WF. August Krier – Fon 0 68 25 / 51 12

Weitere Auskünfte bei:

Erika Faller oder Gerd Serbe und bei den Wanderführern,

Adresse / Fon siehe am Anfang der Rubrik und bei den zuständigen Wanderführern (WF.)

## KANU



**Ansprechpartner:**

**Rolf Hillermann**

FGL Kanu

Friedhofstraße 13

66583 Spiesen-Elversberg

Telefon/Fax: 06821-72601

eMail: r.hillermann@aol.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

Zurzeit liegen keine neuen Ausschreibungen vor.

## ORIENTIERUNGSLAUF



**Ansprechpartnerin:**

**Katja Becker**

OL-Fachwartin

Telefon: 06806 305963

eMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

Zurzeit liegen keine neuen Ausschreibungen vor.

## SKILAUFEN

**Ansprechpartner:**

**Jan Kohler**

FGL Ski Alpin

eMail: jan.kohler@mtu.de

oder [snowsun21@gmx.de](mailto:snowsun21@gmx.de)

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

### ▪ Ski-alpin Ischgl/Galtür 8.2.-15.2.2014

**Anmerkung:** Für die Ski-Maßnahme besteht bereits eine große Nachfrage bzw. diese ist durch Vormerkungen bereits fast ausgebucht; um sofortige unverbindliche Vorreservierung wird gebeten (Reservierungsgebühr wird bei Reiserücktritt bis 30.08.2013 komplett zurückgezahlt)

**Max. Teilnehmerzahl 30 Personen** (15 DOZ sind vorbestellt, Einzelzimmer stehen nur in den umliegenden Pensionen zur Verfügung) incl. Skiguid's der Sektion

**Anreise:** In PKW-Fahrtgemeinschaften nach Absprache.

#### **Angebot/Kosten/Leistung:**

1. **Unterkunft** 7 Tage incl. Ü/HP im Hotel Gampeler Hof \*\*\*S (Restumbau erfolgt in 2013) incl. Kurtaxe pro Person im DOZ = 760,- € (Nichtmitglieder des DAV 780,- €) einschl. 6 Tage Skipass Silvretta Arena (Ischgl/Samnaun, Galtür, Kappel und See) (Zahlung per Überweisung bis 15.01.2014 an Fahrtenleiter; Konto siehe ff)

2. **Ski-Guide** von Sonntag, den 09.02.2014 bis Donnerstag, den 13.02.2014 im Ski-Gebiet

Ischgl-Samnaun; am Vormittag Skitechnik mit den Skiguids

3. **Schneebar/Hotelbar Gampeler Hof** an einem Tag (happy free hour 17:00 bis 18:00 Uhr) mit Getränken

4. **SKI-Pass** (ca. 260,- €) für 6 Tage (gültig ab 09.02.2014; ist im Reisepreis von 760,- € bzw. 780,-€ enthalten und liegt im Hotel am 08.02.2014 bereit;

Skipass-Verlängerungen gegen Aufpreis möglich für 08.2. oder 15.02.2014 möglichst bitte bis 01.02.2014 anmelden!).

#### 5. **Org.-Kosten:**

Organisation + Fahrtenstock des DAV, Studenten erhalten einen Nachlass.

Schnitzeljagd mit lukrativen Preisen

Die **Anmeldung** ist nur verbindlich sofern die Anmeldegebühr bis zum Anmeldeschluss am 30.09.2013 (Betrag in Höhe von 300,- €) per Überweisung (Vermerk: „Skimaßnahme Ischgl/Galtür 2014) bei Hans Müller (Kontogutschrift oder bar) eingegangen und schriftlich durch den Fahrtenleiter bestätigt ist.

Mit der Zahlung der vollständigen Anmeldegebühr in Höhe von 300,- € werden die Ausschreibungs- und Reisebedingungen anerkannt. Bei Abmeldung nach dem 01. Dezember 2013 wird eine Stornogebühr von € 150,- pro Person; bei Reiserücktritt nach dem 01.01.2014 wird die komplette Anzahlung in Höhe von 300,- € als Stornogebühr fällig bzw. einbehalten.

#### **Gesamtbetrag/Restzahlung:**

Mitglieder (DAV)

760,- € pro Person (Restbetrag 460,- €)

Nichtmitglieder

780,- € pro Person (Restbetrag 480,- €)

Restzahlung pro Person im DOZ bis spätestens 14 Tage (15.01.2014) vor Anreise!

Es wird eine Reiserücktritts- und DSV-Skiversicherung empfohlen!

**Fahrtenleiter:** Hans Müller

Herrenstraße 1a2

66583 Spiesen-Elversberg

Telefon priv.: 06821-71854

Mobil: 0170 38 74 775

FAX: 06821-74 96 405

E-Mail: suhans1129@t-online.de

h-mueller-elversberg@t-online.de

**Vorgesehenes Rahmenprogramm** in Ischgl/Galtür (Kosten sind nicht in Anzahlung enthalten):

Fassdaubenrennen (Galtür)

Nachtskilauf (Galtür)

Schnitzeljagd (Orientierungsfahrt mit Gruppenaufgaben nur an einem Tag; im Preis enthalten)

Skisafari in's Montafon/Silvretta Stausee je nach Interesse

½ Tagestour zur Heidelberger Hütte je nach Interesse

**Anmerkungen:** Programm-Änderungen bleiben vorbehalten!

**Achtung! Neue Bankverbindung!!!**

Bankverbindung: Hans Müller, Sparda Bank Südwest e. G., BLZ 550 90500;

Konto Nr.: 215584710

## ▪ Reisebedingungen der Skimaßnahme Ischgl/Galtür 2014

Diese nachfolgenden Reisebedingungen sind Teil der Ausschreibung:

### 1. Anmeldung zur Fahrt

Mit der Anmeldung zu dieser Maßnahme gelten die nachstehenden Reisebedingungen und die Fahrtenausschreibung als verbindlich anerkannt. Die Anmeldung zu der Maßnahme muss schriftlich an den Fahrtenleiter erfolgen und wird nach Eingang beim Fahrteteilnehmer verbindlich. Sind mehr Anmeldungen erfolgt als Reiseplätze vorhanden sind, entscheidet für die Wirk-

samkeit der Anmeldung der Zeitpunkt der schriftlichen Anmeldung. In diesem Fall wird der jeweilige Reiseteilnehmer umgehend darüber informiert.

### 2. Rücktritt

Im Falle eines Rücktritts nach Anmeldeabschluss einer Fahrt werden, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden wird, alle tatsächlichen entstandenen Kosten aus Ansprüchen Dritter fällig. Es wird empfohlen eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

### 3. Preise und Leistungen

Die Preise der Maßnahme werden in jeder Saison neu auf Selbstkostenbasis kalkuliert. Werden einzelne Reiseleistungen infolge späterer Anreise oder vorzeitiger Rückreise oder aus anderen wichtigen Gründen nicht in Anspruch genommen erfolgt keine Rückerstattung. Der angegebene Reisepreis ist pünktlich zum jeweiligen Stichtag auf das angegebene Fahrtenkonto zu überweisen.

### 4. Anreise in das Skigebiet

Für alle Fahrten, die mit PKW-Transfer im Zusammenhang mit Bildung von Fahrgegemeinschaften ausgeschrieben sind, behält sich der Fahrtenleiter das Recht vor, die PKW-Einteilung vorzunehmen. Für Private Anreise erfolgt keine Preisreduzierung bzw. Fahrtkostenerstattung. Falls die Fahrtenausschreibung eine eigene Anreise vorsieht ist, der Reisepreis dementsprechend kalkuliert.

### 5. Mängel

Bei auftretenden Mängeln während den Fahrten ist umgehend der jeweilige Fahrtenleiter zu informieren. Der Fahrtenleiter ist berechtigt Abhilfe zu verweigern, wenn dies einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordert. Eine Minderung des Fahrpreises infolge eines Mangels tritt nicht ein, solange dem Fahrtenleiter keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz nachgewiesen werden kann.

### 6. Besondere Bedingungen für mitreisende Jugendliche

Die Erziehungsberechtigten versichern mit der Anmeldung, dass ihr Kind gesund und

den sportlichen Belastungen einer Skifreizeit in höheren Lagen gewachsen ist. Die Anweisungen des Fahrtenleiters bzw. des eingesetzten Leiters einer Skigruppe sind unbedingt zu befolgen. Jeder Teilnehmer hat sich auf den Pisten nach den 10 FIS-Regeln (siehe Anlage 1) zu richten. Die Erziehungsberechtigten akzeptieren, dass ihr Kind bei grobem Fehlverhalten auf ihre Kosten nach Hause zurückgeschickt wird.

### **7. Haftung**

Der Fahrtenleiter haftet nicht für evtl. Schäden, Verluste oder sonstige Unregelmäßigkeiten während der Fahrt, bei Streiks, Naturkatastrophen oder bei Ereignissen, die durch höhere Gewalt entstehen. Bei Anreise mit Privat-PKW trägt der Fahrteteilnehmer das Beförderungsrisiko. Alle Fahrten sind im Rahmen der Landessportversicherung, sofern Vereinsmitglied im DAV, Sektion Bergfreunde Saar, versichert. Es wird jedoch dringend eine Auslandskranken- bzw. DSV-Versicherung empfohlen (siehe Anlage 2).

### **8. Teilnahme von Nichtmitgliedern**

Nichtmitglieder können an der Fahrt nur teilnehmen, wenn nicht alle Plätze von Mitgliedern in Anspruch genommen werden. Der Reisepreis wird gesondert ausgewiesen. Die Reisebedingungen gelten in gleichem Maße für Nichtmitglieder als auch für Mitglieder.

### **Der Fahrtenleiter Stand März 2013**

#### **▪ Pistenregeln - FIS-Regeln**



#### **1. Rücksicht auf die anderen Skifahrer**

Jeder Skifahrer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

#### **2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise**

Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

#### **3. Wahl der Fahrspur**

Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet

#### **4. Überholen**

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

#### **5. Einfahren und Anfahren**

Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

#### **6. Anhalten**

Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

#### **7. Aufstieg und Abfahrt**

Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

#### **8. Beachten der Zeichen**

Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.

#### **9. Hilfeleistung**

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.

#### **10. Ausweisungspflicht**

Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

▪ Skifahrt Fasching 1.-7.3.2014

**Veranstalter:** Skiclub Hassel e.V. und DAV Sektion Bergfreunde Saar

**Fahrtenleitung:** Sandra Derschang, [sanaida@web.de](mailto:sanaida@web.de) oder Telefon 06894-580895

**Durchführung vor Ort:** Jan Kohler, da Sandra verhindert ist

**Unterkunft:** Dresdner Hütte im Skigebiet, siehe Foto



Skigebiet: Stubaier Gletscher

Die Fahrt ist nur den Mitgliedern der DAV-Sektion Bergfreunde Saar bzw. des Skiclub Hassel vorbehalten.

Die Anmeldung zum Ski- oder Snowboardkurs erfolgt mit der Anmeldung zur Fahrt und ist für die Woche verbindlich.

**Wir haben insgesamt 3 Ausbilder dabei, somit dürfte für jeden die richtige Gruppe möglich sein!!!** Teilnehmer ohne jegliche Ski-Erfahrung werden an die ortsansässige Skischule verwiesen und können dort auf eigene Kosten an einem Skikurs teilnehmen, bis sie in unsere Gruppen wechseln können. Es sei denn, es sind mehrere totale Anfänger. Im Reisepreis enthalten sind **6 Übernachtungen** mit Halbpension und der Skikurs.

Der Zuschuss für die Kinder/Jugendlichen ist bei den DAV Mitgliedern im Reisepreis berücksichtigt.

Mitglieder Skiclub Hassel erhalten den Zuschuss nur noch in Verbindung mit einem Helferdienst.

**Reisepreis:** für Mitglieder

**DAV+Skiclub / nur Skiclub / Helfer+Skiclub**

bis 6 J. 187,- € / 296,- € / 223,- €

7-11 J. 200,- € / 296,- € / 223,- €

12-18 J. 240,- € / 395,- € / 298,- €

Erw. 355,- € / 402,- € / 342,- €

Erw. Helfer+DAV 295,- €

**Skipässe** inkl. Key-Card-Pfand

**6 Tage 2.-7.3.**

**7 Tage 1.-7.3.**

Erw. 182,20 € 204,90 €

Kinder 92,10 € 103,50 €

10 – 14 Jahre

Jugendl. 119,10€ 134,00 €

15 – 18 Jahre

Senioren 146,10 € 164,30 €

ab 65 Jahre

Kinder unter 10 Jahre frei! Zahlen nur die 2,- € Pfand.

**Bitte angeben, welcher Skipass gewünscht wird. Abweichungen sind nicht möglich.**

Die Skipässe sind mit der Restzahlung des Reisepreises auf das Fahrtenkonto zu überweisen und Kinderausweise bzw. Ski-lehrerausweise in Kopie an mich zu senden.

**Es wird nur einen organisierten Gepäcktransport zur Hütte geben. Wer es nicht pünktlich zum Treff morgens schafft, zahlt eine Bergfahrt bis zur Mittelstation und trägt sein Gepäck selbst zur Hütte. Skipass liegt dann in der Hütte.**

**Anmeldung:** Schnellstmöglich, spätestens bis 15.12.2013 nur per Mail an die Fahrtleiterin.

Die Anmeldung ist erst mit Leistung der Anzahlung von 25,- €/Person gültig. Bei Reiserücktritt nach dem 15.12 behalten wir uns das Recht vor, eine Stornogebühr zu berechnen, falls kein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

**Fahrtenkonto:** Das Fahrtenkonto wird mit Bestätigungsmail mitgeteilt.

**Restzahlung:** Bis spätestens 10.1.2014.

**Es gelten die allgemeinen Reise- und Versicherungsbedingungen des Skiclub Hassel e.V. und der Sektion Bergfreunde Saar.**

## SKIBERGSTEIGEN



**Ansprechpartner:**  
Richard Guckert  
FGL Ski Hochtouren  
Kaiserstr. 317  
66386 St. Ingbert  
Telefon: 0177-7437136

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5.

### ▪ Skitouren am Feldberg.

6. – 8.12.13

Auch für Anfänger. Übernachtung im Naturfreundehaus Feldberg. Abfahrt Freitag nachmittag, Heimfahrt Sonntagabend.

**Anmeldung** bei: Martin Bettinger  
Telefon.: 0176 / 411 611 01 oder  
eMail: [info@martin-bettinger.de](mailto:info@martin-bettinger.de)

### ▪ Skitourenwoche Allgäuer Alpen

26.12.13 – 1.1.14

Im Frühwinter finden sich zwischen Tannheimer Tal und Kleinwalsertal meist makellos eingeschneite Hänge, die für Anfänger wie Könnern eine Vielzahl von Touren bieten. Bewährte Unterkunft ist das Raftingzentrum in Sonthofen.

**Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

**Gebühr für Organisation und Führung:** 70 €. Kosten für Unterkunft und Verpflegung vor Ort.

**Anmeldung** bei: Martin Bettinger, Tel. 0176 / 411 611 01, [info@martin-bettinger.de](mailto:info@martin-bettinger.de)

### ▪ Tourenschnupperkurs, Graubünden

17.01. – 19.01.14

Wer wollte es nicht schon, traute sich aber nicht? An diesem Wochenende steigen wir auf die Maigels-Hütte auf und machen Skitouren mit Aufstiegszeiten von 2–4 Stunden. Das schafft jeder.

Auf der Piste sollte der offene Parallelschwung und das Seitenrutschen beherrscht werden.

**Material:** Tourenausrüstung

**Teilnehmerzahl:** 5 Personen

**Kosten:** ca. 130 sfr für Ü/HP, plus Kursgebühr, zuzüglich. Fahrkosten

**Anmeldung** bei Richard Guckert  
Telefon: 0177 - 7437136

### ▪ Skitour Haute Route Feldberg

24. – 26.1.14 oder 31.1. – 2.2.14

Ihr werdet staunen, was die Feldbergumrundung an Überraschungen bietet. Ein echtes Schmankerl einschließlich Whirlpool auf der Krunkelbachhütte.

**Anmeldung** bei: Martin Bettinger  
Telefon.: 0176 / 411 611 01 oder  
eMail: [info@martin-bettinger.de](mailto:info@martin-bettinger.de)

### ▪ Skitouren Schwarzwald

05.02. – 07.02.14

Der Südschwarzwald, Feldberg bietet gemütliche Touren und unter der Woche einsame Tourenhänge. Diese Tourentage sind auch für Neulinge geeignet.

**Material:** Tourenausrüstung

**Teilnehmer:** 4-5 Personen

**Kosten:** ca. 70,- € Ü/HP plus Kursgebühr und Fahrkosten

**Anmeldung** bei Richard Guckert  
Telefon: 0177 – 7437136

### ▪ Genusstouren Rotondo Hütte oder Realp

24.02 – 26.02.14

Leichte bis mittelschwere Skitouren im Quellgebiet der Furkareuss – da gibt es genügend Varianten für alle, die Spaß am Tourenlauf haben.

**Material:** Tourenausrüstung

**Teilnehmer:** 5 Personen

**Kosten:** je nach Übernachtung im Tal oder auf der Hütte ca. 130,- bis 180,- sfr, plus Kursgebühr und Fahrkosten

**Anmeldung** bei Richard Guckert  
Telefon: 0177 – 7437136

## ▪ Skitourenwoche Villgraten

1.3.14 – 8.3.14

Abwechslungsreicher als die Villgratener Berge in Osttirol kann ein Tourengebiet nicht sein. Abseits jeden Pistenrummels ziehen wir unsere Spuren in die stillen Hänge des Pustertals. Nicht umsonst ist Villgraten seit Jahren eines der Ausbildungszentren des DAV, ein ideales Ziel für jeden Tourenfreund.

**Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

**Gebühr für Organisation und Führung:** 70 €. Kosten für Unterkunft und Verpflegung vor Ort.

**Anmeldung** bei: Martin Bettinger

Telefon.: 0176 / 411 611 01 oder

eMail: [info@martin-bettinger.de](mailto:info@martin-bettinger.de)

## ▪ Etzlihütte

13.04. – 17.04.14

Für Kenner – ein Hüttenaufstieg der es in sich hat. Aber einmal oben eröffnet sich ein Dorado für Tourenfahrer. Aufstieg von 800 – 1500 Höhenmetern. Kondition und sicheres Skifahren ist erforderlich.

**Material:** Tourenausrüstung, evl. Pickel

**Teilnehmer:** 4 Personen

**Kosten:** ca. 240,- sfr Ü/HP, plus Kursgebühr und Fahrkosten

**Anmeldung** bei Richard Guckert

Telefon: 0177 – 7437136

## ▪ Skitourenwoche Wallis

Ende April / Anfang Mai 14

Anspruchsvolle Skihochtouren auf die hohen Gipfel der Schweiz. Sehr gute Kondition erforderlich. Details folgen.

**Anmeldung** bei: Martin Bettinger

Telefon.: 0176 / 411 611 01 oder

eMail: [info@martin-bettinger.de](mailto:info@martin-bettinger.de)

## ▪ Wallis Turtmanntal

01.05. – 04.05.14

Auf vielfachen Wunsch von Teilnehmern eine Wallistour zu einem Ski-4000er über Brunegghorn - Tracuithütte.

Gute Kondition und sicheres Skifahren sind dafür erforderlich.

**Material:** Touren und Alpinausrüstung

**Teilnehmer:** max. 4 Personen

**Kosten:** ca. 200,- sfr, Plus Kursgebühr und Fahrtkosten

**Anmeldung** bei Richard Guckert

Telefon: 0177 – 7437136

## ▪ Sustenpass

29.05. – 01.06.14

Zum Saisonende noch einmal auf Skitour. Die Touren rund um das Sustenhorn (3505 m) bietet eine Fülle von tollen Ausblicken und grandiosen Abfahrten.

**Material:** Tourenausrüstung evl. Seil und Pickel

**Teilnehmer:** 5 Personen

**Kosten:** ca. 230,- sfr, plus Kursgebühr und Fahrtkosten

**Anmeldung** bei Richard Guckert

Telefon: 0177 – 7437136

## ▪ Freeride & Skitouren Winter 2013/14

### Dezember - Mai

In der kommenden Wintersaison biete ich regelmäßig Freeride- oder Skitouren an.

Je nach Schneelage liegt der Schwerpunkt auf abfahrtsorientierten oder mehr auf aufstiegsorientierten Touren.

Die Gebietsauswahl wird sehr kurzfristig getroffen, West bis Ostalpen, Nord bis Südalpen.

Interessenten können sich gerne vorab melden.

**Anforderungen:** zügiges Fahren bei allen Schneearten; kondition für Aufstiege von ca. 3 Stunden

**Ausrüstung:** Freerideski mit Tourenbindung, Felle, LVS, Ausrüstung, Rucksack

**Anmeldung & Information:**

Andreas Schlang

eMail: [andreas.schlang@web.de](mailto:andreas.schlang@web.de)

Telefon: 0176 99559440

**LANGLAUF – WANDERN ALPIN**

**Ansprechpartnerin:**

**Sonny Friemer**

Ostertalstr. 46

66540 Neunkirchen

Telefon: 06821/53967

eMail: [sonnyfriemer@t-online.de](mailto:sonnyfriemer@t-online.de)

**Langlauf-Wander-Alpin- Winterwoche**

Winterwoche vom 02.02.2014-09.02.2014  
im Tannheimer Tal

In Zöblen -ein ruhiges Tiroler Dorf in naturbelassener Landschaft auf 1088 m Seehöhe- fühlen sich Langläufer, Wanderer und Abfahrer wohl. Es stehen 75 km gespurte Loipen zur Verfügung, direkt am Haus gelegen. Alpinskiurlaub ist auf 27 Lifтанlagen möglich.

Es werden wieder 4 Gruppen eingerichtet. Schnelle Ski-Langlauf-tourengruppe, 2 Ski-Langlaufwandergruppen und eine Fußwandergruppe. Zusätzlich sind Abfahrten und Schneeschuhwanderungen möglich.

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Hin- und Rückfahrt erfolgt in einem modernen Reisebus der Fa. Geschw. Bur Reisen aus Kleinblittersdorf

Es besteht die Möglichkeit, mit dem Bus ab Kleinblittersdorf zu fahren und das Auto auf dem Firmengelände der Fa. Bur kostenlos zu parken oder Zustieg in Neunkirchen am alten Stadtbad (Mantella-Ville- Platz). Auch dort kann kostenlos geparkt werden.

Abfahrtszeiten:

Kleinblittersdorf Betriebshof: 08:00 Uhr,  
Neunkirchen 08:30 Uhr

Rückfahrt: Ca. 09:00 Uhr

Ankunft in Neunkirchen bzw. Kleinblittersdorf: 14:00- 15:00 Uhr

Im Preis enthalten sind die Kosten für: Busfahrt, Unterkunft mit HP im Hotel " Alpenrose" in Zöblen einschließlich Kurtaxe. Alle Zimmer mit Dusche/WC bzw. Bad/WC, Sat-TV, Telefon, Safe, Gesund-

heitsmatratzen, gemütl. Sitzgelegenheit, Schreibtisch und Kühlschrank.

Kosten pro/Pers im DZ: 485,00€

Kosten pro/Pers im EZ: 555,00€

Nichtmitgliederzuschlag: 20,00€

Für die Dauer des gesamten Aufenthaltes fallen bei Bedarf Kosten für den Ski-u. Ortsbus an.

Ausschreibung und Anmeldung können von der Geschäftsstelle oder vom Fahrtenleiter angefordert werden. Anmeldung ab sofort, spätestens jedoch bis zum 15.12.2013 und nur gültig mit gleichzeitiger Anzahlung von 80,00€ (Stornogebühren) auf das Konto 100086602 Kontoanschrift: Sonny Friemer, Neunkirchen, Sparkasse Neunkirchen BLZ 59252046. Verwendungszweck: Winterwoche 2014. Überweisung des Restbetrages bis zum 31.12.2013

Anmeldung und Leitung: Sonny Friemer, Ostertalstr. 46, 66540 Neunkirchen, Telefon: 06821/53967;

E-Mail: [sonnyfriemer@t-online.de](mailto:sonnyfriemer@t-online.de)

▪ **Skilanglauf-Lehrgang  
Herzogenhorn – Feldberg  
Schwarzwald**

**Sonntag, 09. bis Samstag, 15. März 2014**

**Leitung:** Walter Lothschütz

Vom Haus aus direkt in den Schnee!

Im Leistungszentrum Herzogenhorn kann man eine autofreie Woche in bester Schwarzwaldluft auf 1316 m Höhe genießen.

Preis für -Mitglieder: 390 € \*

Preis für Nicht-Mitglieder: 420 € \*

\*) im 3-Bettzimmer ./ 30 €

\*) im Einzelzimmer + 30 €)

Im Preis enthalten sind:

- Unterbringung im Zweibett-Zimmer mit Dusche und WC
- 6 Tage Unterkunft mit Vollpension

- Skikurs in verschiedenen Leistungsgruppen
- Schneeschuh-Wandern, Ski-Touren, Frühgymnastik
- Nutzung der Einrichtungen des Hauses (z.B. Hallenbad, Sporthalle)
- Gepäcktransport, Kurtaxe mit Bus- und Bahnfahrten im Feldberggebiet
- Organisationskosten

**Meldeschluss:** 31. Januar 2014

**Anmeldung** bei Walter Lothschütz,  
Tel. 06897 53631

eMail: AWBraun-Lo@t-online.de  
Anmeldung nur gültig mit Anzahlung von 50 € (gleichzeitig Stornogebühr) an Walter Lothschütz, Konto 203 598 982, BLZ 59050101 Sparkasse Saarbrücken  
**Kennwort** „Herzogenhorn“

**Anreise:** möglichst in PKW-Fahrgemeinschaften; aber der Feldberg ist auch mit Bahn und Bus gut zu erreichen

**Treffpunkt:** 09. März 2014, 16.00 Uhr am Parkplatz Grafenmatt/Feldberg

Walter Lothschütz und Team

### REGIONALGRUPPE LÜBBEN

**Ansprechpartner:**

**Jürgen Hoffmann**

Heinrich-von-Kleist-Str. 3

15907 Lübben

Telefon: 03546-3690

Fax: 03546-182947

eMail: [mail@dav-luebben.de](mailto:mail@dav-luebben.de)

[www.dav-luebben.de](http://www.dav-luebben.de)

### SPORT/Bergfreunde-Treff

in der Dreilindenweg-Schulturnhalle Lübben Montag, 20:00 – 21:00 Uhr, auch in den Ferien Warmup und Basketball, anschließend Bergfreundetreff im Lokal „Speicher“,

Zurzeit liegen keine neuen Ausschreibungen vor.

### REGIONALGRUPPE HOCHWALD

**Ansprechpartnerin:**

**Regina Klein**

Bosener Straße 6

66620 Nonnweiler-Braunshausen

Telefon: 06873-7221

eMail: [klein-braunshausen@t-online.de](mailto:klein-braunshausen@t-online.de)



### STAMMTISCH



**Ansprechpartner:**

**Herrmann Koblé**

Telefon: 06821-13241

### Singen und Musizieren

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und üben an jeden Montag um 18:30 Uhr in der Bergfreunde-Geschäftsstelle. in Elversberg.

Wer spielt ein Musikinstrument und möchte regelmäßig im fröhlichen Kreis mitmusizieren? Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf jeden Zuwachs.

zum  
**Tag der offenen Tür**

in der neuen Geschäftsstelle  
Parallelstraße 2a  
in Elversberg

am 17.11.2013  
von 11:00 bis 14:00 Uhr  
laden wir recht herzlich ein.

Für Essen und Trinken wird bestens gesorgt.



Foto: Google Maps

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung in der Geschäftsstelle per eMail oder Telefon bis zum 04.11.2013 gebeten.

## Mehr neues vom DAV

### WICHTIGES ZUR HOHWALD HÜTTE

#### Wichtige Mitteilung der Hüttenverwaltung

Ab sofort wird die Hüttenverwaltung verstärkt durch Ludwig und Eva Scheiber aus Elversberg. Sie kümmern sich zukünftig um die Reservierung der Schlafplätze in der Hohwaldhütte. Sobald die neue Geschäftsstelle technisch nachgerüstet ist, verfügt unsere Hütte über eine eigene Kontakttelefonnummer. Alle Angelegenheiten der Hohwaldhütte betreffend können künftig direkt in der Geschäftsstelle zu den üblichen Bürozeiten erledigt werden (oder nach Absprache mit Fam. Scheiber). Außerdem ist vorgesehen, auf der Internetseite der Bergfreunde Saar einen aktuellen Belegungsplan zu installieren.

Ab sofort verfügen wir auch wieder über einen neuen Flyer für die Hohwaldhütte.

Bis auf Weiteres gelten folgende Kontaktdaten:

**Ludwig Scheiber,**  
Elisabethstr. 14  
66583 Spiesen-Elversberg  
Telefon 06821 71980  
eMail: ludwig-scheiber@t-online.de

Geschäftsstelle:  
Parallelstr. 2a  
66583 Spiesen-Elversberg  
Telefon 06821 87530

Wolfgang Rupertus

### DIE MATSCHFINDER

Matschfinder am 31.08.2013 auf dem Peterberg



Foto: Gerhard Herding

### DAV BEGRÜBT DAS MILLIONSTE MITGLIED

Am Freitag, 12. Juli, hat der DAV sein millionstes Mitglied begrüßt. Es ist die 31-jährige Kirsten Philipp aus Maulburg im Südschwarzwald. Die begeisterte Wanderin ist im Juni bei der DAV-Sektion Lörrach Mitglied geworden. Mit dem Erreichen der Millionenmarke setzt sich eine Entwicklung

fort, die seit vielen Jahren zu verzeichnen ist: Der DAV wächst kontinuierlich. Er ist der weltgrößte Bergsportverband und der mitgliederstärkste Naturschutzverband in Deutschland. In der DOSB-Rangliste der größten Sportverbände in Deutschland belegt der DAV den fünften Platz.



Franz-Josef van de Loo, Foto: Isabelle Schuerle

### **Mitgliedsausweis beim Get-together**

Am Freitag um 18 Uhr übergab DAV-Vizepräsident Franz-Josef van de Loo den Mitgliedsausweis an Kirsten Philipp. Die Badenerin freute sich sehr, millionstes Mitglied zu werden: "Mit so einem Empfang habe ich nicht gerechnet, schließlich bin ich ja ganz einfach und ohne irgendeinen Gedanken an die Millionengrenze bei der Sektion ums Eck Mitglied geworden." Auf die Frage, was sie im Alpenverein erwartet, sagte sie: "Ich möchte nette Leute kennenlernen und anspruchsvollere Touren als bisher machen." Die kleine Zeremonie fand im Rahmen eines Get-togethers der Alpenvereine Österreichs, der Schweiz und Deutschlands an deren gemeinsamem Stand "Camp 3" auf der Outdoor-Messe in Friedrichshafen statt.

### **DAV wird jünger und weiblicher**

Auf die Frage, was das Erreichen der Millionenmarke für den DAV bedeutet, antwortete Franz-Josef van de Loo: "Wir alle freuen uns über diese Entwicklung, die

deutlich macht, dass der DAV für Werte steht, die den Menschen wichtig sind." Im Hinblick auf die Gründe des nachhaltigen Wachstums der Mitgliederzahlen verwies er auf die Anziehungskraft des Bergsports und auf die Art und Weise, wie der Bergsport im DAV gelebt wird: "Die Vielfalt ist einzigartig: Jeder kann so sein, wie er will, jeder kann leisten, was er will – verbunden mit der Verantwortung für sich und für die anderen. Unter Bergsportlern wachsen daher schnell Kontakte und Beziehungen."

Der Aufwärtstrend beim DAV hält nicht nur seit vielen Jahren an, sondern er verstärkt sich sogar. So stieg die Zahl der Mitglieder im Jahr 2012 um 49.188. Das ist der größte absolute Zuwachs in der Geschichte des Vereins – und mit 5,25 Prozent auch eine der größten Wachstumsraten. Besonders erstaunlich ist es vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft in Deutschland, dass die Mitglieder im DAV durchschnittlich immer jünger werden. Die beiden zuwachsstärksten Altersgruppen im Jahr 2012 sind die 19- bis 25-Jährigen (8,23 Prozent) und die Kinder und Jugendlichen (6,01 Prozent). Der Anteil der Frauen stieg im Jahr 2012 von 40,4 auf 40,6 Prozent.

Der Blick auf die regionale Verteilung der Zuwachsraten ergibt ein zweigeteiltes Bild: Einerseits weisen die südlichen Sektionen die größten absoluten Zuwächse auf – die Sektionen München, Oberland und Stuttgart liegen hier ganz vorne und haben zusammen über 6.000 neue Mitglieder gewonnen. Andererseits legen die Sektionen in Ostdeutschland relativ gesehen am stärksten zu. Im Durchschnitt liegt der Zuwachs dort bei 7,02 Prozent. Insgesamt verzeichnete der DAV deutschlandweit gute Zuwachsraten – alle Landesverbände hatten zum Jahresende deutlich über drei Prozent mehr Mitglieder als noch am Jahresanfang.

## Berichte und Nachlese

### HELGAS 90STER

Liebe Helga!

Noch ein paar Worte zu Deinem 90ten Geburtstag. Am Mittwoch, den 17. April 2013 haben sich morgens um 11 Uhr ein paar der Mittwochs-Wanderer am Eingang zum Carolinen Haus getroffen.



Helga Schmidt Foto: Ursula Müller  
Grund war der Geburtstag unserer lang-jährigen Wanderführerin Helga. Durch sie, und mit ihr haben wir viele schöne Stunden erlebt, ob in den Bergen, oder daheim bei den Mittwochs-Wanderungen.

Nach 10 Kilometer laufen, gab's anschließend bei Speis und Trank viel zu erzählen. Mit Musik und Gesang klang der Tag aus, und alle fuhren zufrieden nachhause. An diesem sonnigen Morgen waren wir zum Gratulieren da.

Wir wünschen Ihr noch viele schöne Stunden für Ihr weiteres Leben.

Alles Liebe für Dich wünschen Ursula Müller mit dem Rest der Wanderer.



Foto: Ursula Müller

### NEUES VON DER SCHNEEGLOCKE

Wir (Kinder und Enkel von Günter Scheid) waren im Rahmen einer Familieninspektionstour am 10.7.2013 am Gipfelkreuz:



Kurz hinter der Klostertaler Hütte sieht man das Schneeglockenkreuz zum ersten Mal.



Zum Schutz des Sockels und der Seil-Verankerung schichten wir immer wieder Steine auf, die die Verwitterung abhalten.



Wenn wir zum Kreuz hochkommen bemerken wir immer wieder, dass viele Besucher die aufgeschichteten Steine zum Bau von Sitzgelegenheiten nutzen und so die nun 50 Jahre alten Beton Verankerungen immer stärker verwittern bzw. abreißen.

Am Kreuzfuß sind immer wieder starke Lackschäden festzustellen, weil die Steine weggeräumt sind, Skier dagegen geschlagen werden oder Steinchen vom Wind aufprallen. **Spätestens im Sommer 2014 sollte eine Renovierungstour stattfinden.**



Text und Bild: Bernhard Scheid

### JUGENDBERGWOCHE 2013

in der Jugendbildungsstätte in Bad Hindelang vom 13. bis 19.07.2013

Als wir (Imke, Esther, Jennifer, Jonas, Ingmar, Katja, Cordula, Hans und Markus) am Samstagnachmittag nach einer sechsstündigen Fahrt und einigen Caches endlich in der Jugendbildungsstätte ankamen, gab es leckeres Essen und Ingmar hatte nicht zu viel versprochen, als er uns mit dem guten Essen köderte.

Bei unserer ersten Tour am Sonntag führen wir mit der Hornbahn zur 1320 m hohen Bergstation und stiegen von dort die restlichen 336 m zum Gipfelkreuz des Imbergerhorns auf. Während des Abstiegs amen wir am Gipfelkreuz des Strausbergs

(1564 m) vorbei und trugen uns mit einem lustigen Spruch ins Gipfelbuch ein.



Als wir an dem zweiten Gipfel fertig waren stiegen wir zur Alpe Strausberg ab und

machten dort eine Pause. Es gab es leckeres Holunderwasser, süße Ziegen und angriffslustige Ameisen.

Der nächste Tag führte uns über einen kurvenreichen, steilen und langen Anstieg in Klettergarten Weihaar. Dabei kam dann der Wunsch von „Drive-in-Klettern“ auf. An den gut abgesicherten Kletterfelsen konnte sich jeder in seinem Schwierigkeitsgrad austoben. Mit schrecklichem Muskelkater scheuchten Hans und Katja uns am nächsten Tag von der Bergstation der Iselerbahn zum Salewa-Klettersteig (Schwierigkeit B/C!).



Der größte Teil des 1. Abschnitts war gut zu beklettern, allerdings gab es kurz vor unserem ersten Ziel kein Erbarmen am „greilichen“ Überhang (Bergführerplatte) für die Armmuskulatur.



Nachdem wir den ersten Abschnitt bewältigt hatten, legten wir am Iseler-Gipfelkreuz (1876 m) eine Pause ein. Während drei von

uns zurück zur Bergstation der Iselerbahn abstiegen, bewältigten die anderen auch noch den 2. und 3. Abschnitt über den Kühgundkopf (1907 m). Zum Abschluss mussten diese dann einen schrecklich steilen und langen Abstieg zum Parkplatz hinter sich bringen.

Mittwochs war dann wieder Sportklettern angesagt, wo sich unser Wunsch vom „Drive-in-Klettern“ fast erfüllte, denn der Zustieg war nur 8 Minuten lang und – ausnahmsweise – nicht steil ansteigend. Allerdings war es sehr heiß und die südseitig gelegenen Felsen konnten uns nicht allzu arg reizen.

An unserem letzten Tag teilten wir uns nach dem Frühstück in zwei Gruppen auf. Jenni, Esther und Imke nahmen eine Auszeit im Wonnemar Sonthofen, wo wir uns über 5 Rutschen, ein halbstündliches Wellenbad und einen Whirlpool erfreuten. Gegen Ende kam dann auch noch Markus dazu. Die übrigen machten sich auf zum Wandern. Unsere Wanderung startete in Oberjoch. Der Weg führte uns über den Ifenblick zur Hirsch-Alpe, welche in einer Höhe von 1493 m liegt. Nach einer kurzen Verschnaufpause setzten wir unsere Wanderung über den Steinpass-Sattel zum Jochschrofen (1625 m) fort. Der letzte Teil des Weges führte uns zurück zum Parkplatz. Den Abend ließen wir nach einer ausgiebigen Mahlzeit beim Bouldern ausklingen.

Am Freitag war dann die Jugendbergwoche zu Ende und Katja, Hans, Ingmar und Jonas fuhren nach Hause. Cordula, Markus, Jenni, Esther und Imke blieben noch einen Tag im Allgäu und führen dann zum Erholen noch nach Italien weiter.

Text: Imke, Esther, Jenni und Jonas

Bilder: Katja Becker

## Bergwoche im Naturpark Fanes

vom 04.-11.08.2013

Unter der bewährten Leitung von Ursula Weber machten wir uns in diesem Jahr auf zu einem weniger bekannten Teil der Dolomiten, dem Naturpark Fanes-Sennes-Prags. Nach einer langen Anfahrt – Irmgard und Karin mit dem Zug; Ursel, Christine, Ingeborg, Helga im Auto mit Werner, Ingeborgs Mann als Fahrer - erreichten wir um 16.15 Uhr den Berggasthof Pederü (1.545 m).

Der Hüttenwirt der Lavarella-Hütte (2.050 m) fuhr uns mit Gepäck hoch und wir bekamen bei den engen steilen Kehren der Bergstraße einen ersten Eindruck von der Wildheit der Landschaft. In der gut geführten, seit 100 Jahren in Familienbesitz befindlichen Hütte fühlten wir uns von Anfang an wohl.

Gut ausgeschlafen, bei sonnigem, stabilem Wetter führte uns die Eingeh tour über Wiesen, auf dem letzten Stück über ein Geröllfeld zum Antoniusjoch (2.466 m). Nachdem wir die Aussicht genossen und der winzigen Antoniuskapelle einen Besuch abgestattet hatten, ging es talwärts auf schmalem Steig zum Fanesbach und dann an der Fanes-Hütte vorbei zum Limojoch und weiter zum Limosee. Die vielfältigen Alpenblumen begeisterten uns, das sollte die ganze Woche über so bleiben. Abends wurden, besonders von Irmgard, noch deren Namen bestimmt. Ebenso waren ständige Begleiter die Murmeltiere, die der Sage nach einst das Gebiet beherrschten und ein Parlament bildeten. Es zeugen noch heute durchgehende Felsrippen auf den Almwiesen, angeordnet wie in einem Amphitheater, von diesen Versammlungen. Sie dienen jetzt den Wanderern als Ruheplatz. Am Limosee, dem Endpunkt des ersten Tages, hielten wir uns noch lange auf, bewunderten das klare, grün schimmernde Wasser und die Spiegelungen, mancher

riskierte ein Fußbad. Es war ja nur noch 45 Minuten bis zur Unterkunft.

Am 2. Tag ging es zur Pareispitze (ladinisch: Col Bechei.) mit 2.794 m, vorbei an Limojoch und Limosee zum Sattel, dann 200 m teilweise steil durch Fels und Geröll zum Gipfel. Oben war wenig Platz, aber herrliche Blicke zur Marmolada, Sella, Seekofel u.a. mehr. Das Tollste war wohl, dass wir fünf Steinböcke ausgiebig bei ihrer Mittagsruhe beobachten konnten und uns als erste in das neue Gipfelbuch geschrieben haben, das der Forstarbeiter Louis hochgebracht hatte. Er erklärte uns viele Berge und besserte abgerutschte Wegstücke aus, sodass wir es beim Abstieg leichter hatten. Am Limosee kamen wir nicht vorbei, ohne Ruhe und Entspannung zu genießen. So sollte es jedes Mal sein, wenn uns der Weg vorbeiführte,



**Auf dem Col Bechei 2.794 m.**

Helga Hartz, Christine Scholl, Karin Dallmann, Ursula Weber, Irmgard Friedrich, Ingeborg Paul  
Foto: Ursula Weber

3. Tag: Höhepunkt: Besteigung des Heiligkreuzkofels (2.907 m). Ein langer Weg liegt vor uns zwischen Latschen und Zirben über Kalkstufen und Wiesenstücke, später über grüne Hügel und Karstflächen stetig auf und ab in die Kreuzkofelscharte (2.612 m). Dort bietet sich ein atemberaubender Blick ins Abteital an einem 1000 m hohen Felsen. Ein Stück wandern wir auf dem Kamm, dann geht es steil hinauf zum Gipfel. Ein kalter

Wind bläst uns oben durch, aber bei gutem Wetter genießen wir tiefe Einblicke in die Dolomitenmassive. Es folgt ein langer Rückweg, den wir im letzten Drittel mit einem anderen Steig als beim Aufstieg beenden. Müde aber glücklich verbringen wir den Abend in unserer gemütlichen Eckbankecke und holen selbstverständlich den Gipfeltrunk nach.



**Auf dem Heilgkreuzkofel 2.907 m.  
Ingeborg Paul, Karin Dallmann, Christine Scholl, Ursula Weber, Helga Hartz**

Foto: Ursula Weber

Am 4.Tag geht es entspannter am Fanesbach entlang auf 1.730 m runter zum Wasserfall, den wir aus nächster Nähe mit Duscheinlage bestaunen. Auf schmalen Steig suchen wir einen Platz, an dem wir Einsicht in den Klettersteig am Wasserfall haben. Nach Rast und Beobachtungen einiger Klettersteiggeher ist der Rückweg lang, heiß und vielfach beschwerlich auf einem Fahrweg mit grobem Geröll. Wir ruhen uns in der Großfanes-Hütte aus, und dann wartet mal wieder der Limosee auf uns.

Am Freitag, dem 5. Tag, wird unser Tatendrang durch die Wetterlage gebremst. Wir gehen den sogenannten Friedensweg, der ab 1972 wieder instand gesetzt wurde und an den Dolomitenkrieg zwischen Österreich-Ungarn und Italien (1915-1917) erinnert. Er führt uns am Monte Vallon Bianco vorbei, eine Biwakhütte auf 2.760 m Höhe ist unser Ziel. Wir kehren jedoch vorher um, da immer wieder Regenschauer niedergehen und sich rundherum Gewitter zusammenbrauen. Nach Rast in der Großfanes-Hütte und Besuch der Alm an der Fahrstraße unterhalb der Lavarellahütte, erwischen uns mal wieder starker Regen und Gewitter, aber wir sind ja jetzt sicher in der bewirtschafteten Alm.

Am Samstag lassen wir die erlebnisreiche Bergwoche ausklingen mit dem Steig Richtung Kreuzkofelscharte, den wir aber nach 1½ Stunden wieder verlassen und uns selbst den Weg durch verkarstetes Gelände, vorbei an Wasserläufen und kleinen Seen suchen. Orientierungsfelsen sind das Castello de Fanes und der Col Toronn (Schildkröte). Die Sonne scheint wieder und ein letztes Mal genießen wir die wunderbare Bergwelt auf der Terrasse unserer Hütte, ebenso am letzten Abend das gute Essen und die freundlichen Gastgeber. Dank an Ursel, die alles genau geplant und durchgeführt hat. Am Sonntagmorgen verabschieden wir uns voneinander in der Hoffnung, dass es nicht die letzte Frauentour war.

Helga Hartz

### IM REICH VON KÖNIG ORTLER

Du kommst über den Rechenpass und siehst am Horizont den Doppelgipfel. Du weißt sofort, das muss Monte Cevedale und Zufallspitze sein. Vorne rechts mit einem mächtigen Eisschild bewehrt: der Ortler 3905 m.

Wir sitzen zusammen im Gasthof Waldruhe oberhalb von Sulden und planen gemeinsam die Wanderexerzitien. Jeder ist gleich

berechtigt mit zu entscheiden. Wir schätzen unseren Könnenszustand ein, die möglichen Touren (an dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren Vize Peter Lambert, der mich im Vorfeld gut beraten hat) unter Berücksichtigung des Wetters und der zeitlichen Dauer. Spaltenbergung soll am ersten Tag nochmals geübt und genügend Zeit für Besinnung und Auseinandersetzung

mit dem Tagesthema übrig bleiben: z.B. Umgang mit der Zeit.

Wir beschließen, am ersten Tag die Überschreitung der Eisseespitze anzugehen. Den Aufstieg zum Joch riskieren wir dann aber nicht, weil die ganze Rinne voller Steinschlag hängt. Also den gleichen Weg über den Suldenferner zurück. Ausgiebig können wir die Spaltenbergung auffrischen mit den neuesten Änderungen, die ich bei der Fortbildung gelernt habe. Und haben am Nachmittag viel Zeit...

Der nächste Tag ist dem inneren Kompass (Gewissen) gewidmet. Zugleich dem Aufstieg über die Suldenspitze 3376 m zur Casatihütte. An der Janinger Scharte stehen wir in Wolken und der Kompass mit Karte wird zur Grundlage des Weiterwegs. Wir begegnen massiven Kriegsspuren und spätestens da leuchtet die Notwendigkeit eines inneren Kompasses ein.

In der Riesenhütte sind gerade mal zwei weitere Gruppen. Weil am nächsten Morgen das Wetter in der Frühe noch sehr schön sein soll, beschließen wir, nicht um 7:00 Uhr wie üblich loszumarschieren, sondern bereits im ersten Morgenlicht und nehmen dafür ein „Thermofrühstück“ in Kauf. Und die Entscheidung hat sich gelohnt. Für uns war der Monte Cevedale 3769 m noch wolkenfrei. Theo führte zum ersten Mal bravourös eine Hochtour von Anfang bis Ende. Auch die recht anspruchsvolle Gratüberschreitung zum Cima Cevedale 3767 m meisterte er gut. Für einen aus der Gruppe wurde die Frage: „Wer bist du, wenn du von deiner beruflichen Stellung und deinen familiären Bindungen einmal absiehst?“ bedeutsam. Wovon hängt dein Selbstbewusstsein ab?

Wieder eine erholsame Nacht in der „Waldruhe“ und am nächsten Morgen eine „gemütliche“ Tour zum Vorderen Schöneck 2900 m ohne Schnee und Eis. Dafür viel Sonne und Zeit, bis drohend ein Gewitter aufzieht und zum eiligen Abstieg mahnt. „Unsere Tage zu zählen lehre uns“ ist die

Überschrift des Tages und meint die Kunst des Lebens, bewusst und intensiv.

Dann meldet der Wetterbericht sehr gute Bedingungen für drei Tage. Also hinauf auf die Payerhütte 3029 m – fast schon eine Gipfeltour mit diesem Ausblick. Im Führer ist über die Tour zum Ortler zu lesen: „Gefahren: Im Gletscher Spalten, im Bärenloch Eisschlag, im Gipfelbereich Wechten und Lawinen sowie bei Whiteout erhebliche Orientierungsschwierigkeiten.“



**Den hartgefrorenen Firnhang ins Bärenloch queren wir besser unangeseilt. Die Tour ist und bleibt spannend.** Foto: Harald Weber

Die anwesenden Bergführer präparieren am Abend die Spur durch den NW-Hang der Tabarettaspitze. Das kommt auch uns am frühen Morgen zugute. Die Spur leitet hinüber zum W-Grat. Dort beginnt die Kletterei. Peter führt ebenfalls zum ersten Mal eine komplette Hochtour. Im Fels ist er Meister. Spaltenfreie harte Firnhänge queren wir seilfrei.



**Peter hat die Schlüsselstelle am Tabatettakamm gemeistert und bringt für uns die Seilsicherung an.** Foto: Harald Weber

Dann beginnt der Gletscher. Wir gehen am Seil. Wie im Führer beschrieben, türmen sich oberhalb wenig Vertrauen erweckende

Eiskaskaden. An der Biwackschachtel ist diese Gefahr bis zum Rückweg gebannt. Jetzt beginnt die Steilstufe, die doch ordentlich höher und steiler ist. Sie kostet mehr „Körner“ als erwartet. Danach ist es – abgesehen vom stürmischen Eiswind – bei wolkenlosem Himmel unproblematisch. Die Aussicht reicht vom Engadin über die Ötztaler Alpen bis zu den Dolomiten. Wir stehen auf 3905 m und erleben einen krassen Temperatur-unterschied: Im Lee ist es warm, auf der Windseite schneidend kalt. Wie kann es anders sein, als dass an diesem Tag die Überschrift heißt: „Freut euch zu jeder Zeit“. Freude und Dankbarkeit im Herzen begleiten auch den Abstieg. Noch sind wir nicht unten.



Am Abend sitzen viele gemütlich vor der Payerhütte in der Abendsonne die Ortler Tour vor Augen. Foto: Harald Weber

Auf der Payerhütte beschließen wir zunächst bis zur Tabarettahütte weiter abzusteigen, um dort zu entscheiden, ob es bis ins Tal geht. Es geht bis ins Tal. Ich telefoniere mit der „Waldruhe“ und finde Quartier. Am Parkplatz auf 1857 m angekommen folgt der Schock: Der Autoschlüssel ist weg. Auch den Rucksack links machen, alles auf dem Asphalt ausbreiten bringt das gleiche Ergebnis: kein Schlüssel! Anscheinend ist er beim Telefonieren unterhalb der Tabarettahütte aus dem Rucksack gefallen. Zu zweit „rennen“ wir ca. 400 Höhenmeter in einer halben Stunde hoch. Und tatsächlich: Am vermuteten Platz liegt das Kleinod. Und nochmals den gleichen Weg hinab mit einem Te Deum auf den Lippen. Das verwundert zwar die Gruppe, die uns zur späten Stunde noch entgegenkommt, aber unsere Freude will nach draußen. Der Abend dauert nicht lang. Wir vereinbaren, das Schlussgespräch auf den nächsten Morgen zu verschieben. Die Teilnehmer stimmten überein: Die Tage haben wichtige Lebensthemen in den Blick gebracht und waren gut gestaltet. Es ist gelungen, Bergsteigen und Exerzitien in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen. Themen und Tun haben sich gegenseitig befruchtet und ergänzt. Das so zu erleben wird lange nachhalten. Bis zum nächsten Jahr.

Harald Weber

### SCHÖNER KLETTERN IM HAUT VAL DURANCE

Ende letzten Jahres schrieb Bernhard Paul eine Kletterfahrt ins Haut Val Durance in der Nähe von Briançon in Südfrankreich aus. Die Beschreibung versprach jede Menge bestens abgesicherte Sportkletterrouten, aber auch ebensolche Alpinrouten an Wänden mit bis zu 500 Metern Höhe. Klarer Fall, da mussten wir mit! Insbesondere mit Mehrseillängen-Routen wollten wir uns vertraut machen, waren uns zwar die theoretischen Abläufe bekannt, aber die Praxis fehlte. Und wo konnte man die besser erwerben, als unterwegs mit den Könnern unserer Sektion?

Neben uns vier "Greenhorns", Chris, Fredi, Susanne und Thomas, waren außerdem Bernhard, Sonja und Hartmut, Joachim, Martin, Hans, Jutta, Andrea, Bernard, Ralf und Sigi mit von der Partie.

Los ging's am 25. Mai. Die Fahrt gestaltete sich recht angenehm und so kamen wir entspannt in unserem Urlaubsquartier an, wo die anderen schon mit Kaffee auf uns warteten. Wir wohnten in der Gîte Saint Joseph in dem kleinen Örtchen Pelvoux, einem charmant-rustikalen und sehr gemütlichen Bauernhaus von 1811.

Sonntags ging's hoch nach Ailefroide. Dort wurde schnell offenbar, dass der Winter auch hier länger gedauert hatte. Daher waren verschiedene Wände leider noch unzugänglich, weil sich am Wandfuß die Schneemassen türmten. Aber bei der großen Auswahl war schnell eine Felswand mit schönen kurzen Routen gefunden, die sich prima zum Warmmachen eigneten.



Fredi, Thomas und Susanne beim Einklettern im Sektor „Greenpeace“ Foto: Becker

Nachmittags schlug Bernhard vor, an die gegenüberliegende Wand, die „Draye“, zu gehen und dort etwas Leichtes, Längeres zu versuchen. Okay, damit hatten wir so früh noch nicht gerechnet. Es machten sich Nervosität und Unsicherheit breit. Wir dachten ja, wir tasten uns an die Mehrseillängen über einige Tage hinweg ganz langsam ran und gegen Ende des Urlaubs wagen wir es dann. Aber gut, warum nicht gleich ins kalte Wasser springen? Gesagt, getan! Und so fanden wir uns in unserer ersten 7-Seillängen-Tour ("Chaud Biz") über rund 180 Meter Wandhöhe wieder, die wir recht gut meisterten.



Susanne und Chris in der Route „Chaud biz“ Foto: Becker

Das Handling am Standplatz, erstmals mit einem Doppelseil, und auch das Klettern mit Rucksack liefen erstaunlich gut. Super war auch, dass wir der Seilschaft von Bernhard, Joachim und Hans hinterher klettern konnten, so dass auch die Wegfindung auf unserem Erstling nicht schwer fiel. Der Abstieg erforderte dann noch mal etwas Konzentration und Trittsicherheit. Am Ende des Tages waren wir glücklich, das Ziel des Urlaubs eigentlich schon erreicht zu haben.

Für den zweiten Tag schlug Bernhard die 12-Seillängen-Route "Palavar-les-flots" vor und beschrieb diese offenbar sehr werbetätig.



Bernhard, Sonja und Hans in der Route „Palavar les flots“ Foto: Becker

Am nächsten Morgen wand sich nämlich eine Karawane saarländischer Bergfreunde den Zustieg empor. Lediglich Siggie und Bernard hatten den Andrang kommen sehen, waren schlauer und schon eine Stunde früher am Einstieg gewesen und sicherten sich somit den Ersteinstieg des Tages. Wir anderen stellten uns in die Warteschlange und ... warteten. Da wir die letzten zwei Seilschaften am Einstieg waren und es so langsam auf die Mittagszeit zuging, wurde uns zunehmend klar, dass das für uns zu knapp wird, wenn wir nicht mit Stirnlampen abseilen wollen. Also entschieden wir uns, diesmal auf eigene Faust eine Route an der „Draye“ anzugehen. Wir entschieden uns für die 8-Seillängen-Route "Remonte-pente direct".

An den folgenden Tagen lernten wir drei weitere Klettergebiete im Tal kennen,

welches nur so gespickt ist mit bestens erschlossenen Felswänden unterschiedlicher Gesteinsart. Kletterten wir an den ersten beiden Tagen im Granit, so fanden wir an den Wänden des Sportklettergartens „Les traverses“ wunderbar griffigen Kalkstein vor. Hier nahmen wir uns einige kurze, aber knackige Routen vor, die richtig Laune machten. Als es Nachmittags dann zu regnen begann und wir ohnehin alle schon etwas platt waren, nutzen wir die Gelegenheit für einen Bummel durch die sehenswerte Altstadt von Briançon.

Das Klettergebiet „Fournel“ bot vorzügliche Plattenkletterei ebenfalls im Kalkstein, jedoch ist dieser wesentlich glatter, gerade im unteren Teil der Routen. Hier versuchten wir uns an diversen kürzeren Mehrseillängen-Routen. Leider waren die Wände im oberen Teil stellenweise noch sehr nass vom Vortag, so dass an Durchstieg nicht zu denken war. Ein absolutes Muss an diesem Massiv ist die Route „Transdalles express“, die von Bernhard und Joachim, sowie von Martin und Sonja begangen wurde. Alle vier kamen aus dem Schwärmen gar nicht mehr raus und wir waren ein ganz kleines bisschen neidisch, dass wir uns nicht auch für diesen Knaller entschieden hatten. Vielmehr bekamen wir es mit einer abenteuerlichen Abseilaktion zu tun, als es nachmittags zuzog und im oberen Wandteil Hagel einsetzte, der nach unten hin in Regen überging. Flugs war die ganze Wand nass und ebenso die Seile, was das Abseilen nicht gerade angenehm gestaltete. Wieder so eine Premiere in diesem Kletterurlaub... Beim anschließenden Aufwärm-Kaffee in L'Argentière-La Bessée halfen gegen den Schock ein, zwei Runden vom traditionellen Genepy (Wacholderschnaps).

Donnerstags stand bei allerbestem Sonnen-Kletterwetter der „Casse de Prelles“ auf dem Programm. Das Quarzitgestein dieses Gebiets lud förmlich dazu ein, noch mal alles zu geben und so wurde auch dieser Tag ausgiebig genutzt.

Der letzte Tag begann vielversprechend sonnig, gegen Mittag wurde es aber immer diesiger und kälter. Das ein oder andere Klettervorhaben an diesem Tag konnte daher nicht zu Ende geführt werden, jedoch konnten einige in unserer Gruppe noch schöne Klettererfolge in Ailefroide verbuchen.



Foto: Becker

So z.B. Joachim und Chris, die sich die von Bernhard heiss empfohlene Route "Pilier du levant" im Sektor „Orage d'étoiles“ vornahmen. Beide kamen sehr begeistert zurück.



Joachim in der Route „Pilier du Levant“

Foto: Becker

So neigte sich diese tolle Kletterwoche dem Ende zu. Es wurde wirklich sehr viel geklettert und Dank der tollen Tipps von Bernhard, der sich viel Mühe gab, für jeden das Richtige herauszusuchen, kamen alle voll auf ihre Kosten. Neben dem Klettern hatten wir aber auch sehr viel Spaß beim gemeinsamen Kochen, beim anschließenden Wein trinken und Spielen. An einem Abend reichte die Energie bei einigen Protagonisten sogar noch zu einer Live-Aufführung der Choreographie des Musik-Klassikers "Komm hol' das Lasso raus"... Den letzten Abend verbrachten wir alle zusammen beim Club Alpin Français bei einem leckeren 3-Gänge-

Menü, ließen die Woche noch einmal kollektiv Revue passieren und zum krönenden Abschluss gab's noch eigens von einem Teil unserer Gruppe zusammen mit der netten Köchin einstudierte Live-Musik mit französischen Chansons. Es war eine

rundum gelungene Kletterfahrt und wir werden mit Sicherheit nicht das letzte Mal im Haut Val Durance gewesen sein!

Susanne & Thomas Becker

## Bücher und Medien

### WALLISER WANDERBERGE

Michael Waeber/Hans Steinbichler, 100 Touren zwischen Monte Rosa und Aletschhorn, Touren-Disk, 1. Auflage 2006, mit 350 Farbabbildungen, 100 farbige Kartenausschnitte, ISBN 978-3-7633-7972-9

Auf dieser CD-Rom stellen Michael Waeber und Hans Steinbichler 100 Touren auf die schönsten Wandergipfel mitsamt den lohnendsten Höhenwegen im Wallis vor. Die Vorschläge führen den Wanderer nicht nur auf die Panoramaplätze im Kranz der Viertausender rund um Zermatt und Saas Fee, sondern reichen von weit oben im Goms beiderseits des Rhônetals hinunter ins Unterwallis und bis hinaus zum Genfer See. Dabei werden hier einige der höchsten, für den erfahrenen Berggeher erreichbare Gipfel in den Alpen beschrieben. Doch nicht nur »Extrem-Wanderer« werden bei dieser CD auf ihre Kosten kommen – auch weit

unterhalb der 3000er-Grenze gibt es fantastische Aussichtsgipfel, deren Besteigungen zu den absoluten Höhepunkten eines Walliser Bergurlaubs zählen werden, und die Höhenwege in dieser Region sind an landschaftlichen Eindrücken wohl kaum zu übertreffen. Schließlich konnten eine ganze Reihe kaum bekannter, aber dennoch höchst reizvoller Wege und Ziele »entdeckt« werden und versprechen Bergerlebnisse fernab der großen Massen.

Ausführliche Beschreibungen mit vielen Detailinformationen, dazu übersichtliche Karten und eine Vielzahl von exzellenten Fotos lassen schon bei der Planung zu Hause viel Vorfreude aufkommen, die breite Mischung lässt dabei für jeden Geschmack genügend Auswahl offen.

Für Sie gelesen von Katja Becker

### ALM- UND HÜTTENWANDERUNGEN SALZBURGER LAND

Thomas Mann/Bernhard Kern, Alm- und Hüttenwanderungen **Salzburger Land**, Pinzgau, Pongau, Dachstein-Tauern, 1. Auflage 2010, 208 Seiten mit 100 Farbabbildungen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 50 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3055-3, 14,90 Euro

Die alpine Charakteristik des Landes Salzburg ist vielfältig. Die Hohen Tauern warten mit Grasbergen und Felstürmen auf, die Niederen Tauern und das Dachsteingebiet mit steilen Felswände und Hochplateaus aus

Kalk. Eine mannigfaltige Landschaft, die für jeden Wanderer viel Abwechslung birgt. Aus dem großen Spektrum an Möglichkeiten wurden 52 Touren ausgesucht, die Freude machen sollen beim Ausschuchen und Planen, bei der Wanderung selbst und bei der Einkehr und später beim Nachlesen und Erinnern. Die meisten Touren sind auch für Familien mit Kindern geeignet und eröffnen so die spannende Erlebniswelt der Salzburger Berge mit ihren Almen und Hütten.

Für Sie gelesen von Katja Becker

### TESSIN, LAGO MAGGIORE, LUGANER SEE, COMA SEE

Andrea und Andreas Strauß, 1. Auflage 2010, 200 Seiten mit 148 Farbabbildungen, 56 Wanderkärtchen im Maßstab 1:1:50.000, 1:75.000, 1:100.000 und 1:125.000, 53 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3052-2, 14,90 Euro

Als "Sonnenstube der Schweiz" ist das Tessin bekannt - wenn anderswo noch Winter ist, genießt man hier schon wärmende Sonnenstrahlen. Hohe Berge, reichlich Sonne, ein wenig Dolce Vita, mondäne Städte und viel Kultur - wo findet man dies so vereint wie im südlichsten Kanton der Schweiz und den angrenzenden Regionen? Die Berge um die großartige Seenlandschaft von Lago Maggiore, Luganer See und Comer See bieten fast unendliche Wandermöglichkeiten: genussreiche Höhenwege über den Seen mit Abstechern zu alten Klöstern und aussichtsreichen Wallfahrtskirchen, Gipfeltouren mit Blick auf den Monte Rosa und die Walliser Viertausender, Wanderungen auf alten Almwegen und den Verbindungssteigen zwischen den Tessiner Bergsiedlungen sowie

ausgedehnte Streifzüge entlang der Flussläufe von Maggia, Verzasca und Ticino vorbei an ursprünglichen Dörfern, geschwungenen Steinbrücken und alten Kastanienbäumen.

Insgesamt 52 Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade haben Andrea und Andreas Strauß für dieses Rother Wanderbuch ausgesucht. Das Kerngebiet bilden dabei die Berge der Tessiner Alpen hoch über Maggial, Verzascatal und Valle Leventina, abgerundet wird die Auswahl durch Touren im Calancatal, im Valle Mesolcina, hoch über dem Veltlin und in der bizarren Felslandschaft der Grigne über Lecco. Mit der Via dei Monti Lariani über dem Comer See und dem Sentiero Roma im Südbergell werden zwei mehrtägige Durchquerungen vorgestellt.

Eine kompakte Kurzinfo zu jeder Tour, klare Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverlauf, Höhenprofile sowie eine Übersichtskarte machen dieses Wanderbuch benutzerfreundlich.

Für Sie gelesen von Katja Becker

### CHIEMSEE, BERGE UND SEEN ZWISCHEN ROSENHEIM UND SALZBURG

Gerhard Hirtreiter, 1. Auflage 2009, 192 Seiten mit 180 Farbabbildungen, 53 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 4 Übersichtskarten in Maßstäben von 1:165.000 bis 1:500.000 sowie 61 Höhenprofilen, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4329-4, 12,90 Euro

Der Chiemsee wird oft „das bayerische Meer“ genannt. Wer schon einmal mit Muße und offenen Sinnen einen Sonnenuntergang an einem der vielen einsamen Uferabschnitte des Chiemsees genossen hat, wird daran kaum zweifeln.

Dieses Buch beschreibt Wege und Steige auf die markantesten Gipfel der Chiemgauer Alpen – darunter Heuberg, Kampenwand,

Sonntagshorn und Hochstaufen. Darüber hinaus werden auch Genusswanderungen auf gemütliche Almen sowie erlebnisreiche Wege an den vielen Gewässern im malerischen Alpenvorland zwischen Rosenheim und Salzburg vorgestellt – Chiemsee, Simssee, Tachingener und Waginger See sind nur die bekanntesten davon. Die Routenführung ist dabei so gestaltet, dass immer etwas Interessantes am Weg liegt, sei es ein Moorgebiet, eine kunsthistorisch interessante Kirche, eine Römerstraße oder ein rekonstruiertes Keltendorf.

Für Sie gelesen von Katja Becker

## DONAUSTEIG

Johann Lenzenweger / Wolfgang Wittmann, **Donausteig**, Von Passau über Linz nach Grein, 1. Auflage 2010, 192 Seiten mit 83 Farbabbildungen, 23 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, 23 Höhenprofile, zwei Stadtpläne im Maßstab 1:20.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:1.250.000, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4390-4, 14,90 Euro

Das Donautal ist eine der schönsten Flusslandschaften Österreichs, mit seinem Wechsel zwischen engen Durchbruchstälern und weiten Beckenlandschaften, mit mittelalterlichen Städtchen und bekannten Klöstern sowie zahlreichen Schlössern, Burgen und Ruinen. Am oberösterreichischen Anteil der Donau – von der bayerischen Stadt Passau über die Landeshauptstadt Linz bis zur Grenze zum Bundesland Niederösterreich bei Grein – bringt ab Juli 2010 statt des bisherigen »Donau-Höhenwegs« ein durchgehender »Donausteig« dem Wanderer auf insgesamt mehr als 500 Kilometern nördlich und südlich des Flusses die Schönheiten dieser Landschaft nahe. Ergänzt werden die Nord-Variante durch das hügelige

Mühlviertel und die etwas sanftere Süd-Variante durch viele »Zusatzrunden«: Bereits bestehende Rundwanderwege der Gemeinden, die nun an den Donausteig angeschlossen sind und somit viele Kombinationsmöglichkeiten bieten. Initiatorin für den neuen Weitwanderweg ist die »Werbegemeinschaft Donau OÖ«, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Anliegergemeinden, finanziell unterstützt und gefördert durch die EU. Der Rother Wanderführer ermöglicht mit die präzisen Etappenbeschreibungen, detaillierten Karten mit eingezeichnetem Routenverlauf, aussagekräftigen Höhenprofile und die zum Download bereitstehenden GPS-Tracks eine problemlose Vorbereitung und Durchführung der Wanderungen. Zudem geben die Autoren Johann Lenzenweger und Wolfgang Wittmann – als Einheimische ausgezeichnete Kenner der Region – eine Fülle von Informationen zu Verkehrsverbindungen, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Sehens- und Wissenswertem am Wegesrand.

Für Sie gelesen von Katja Becker

## SEMA Frank Meyer

Zum Brünchen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg

Ihr zuverlässiger und kompetenter Fachmann  
rund um die Elektroinstallation



- Elektroinstallation von Neubauten
- Sanierung von Altbauten
- Sat-Anlagen
- Industrieanlagen
- Schaltschrank- und Anlagenbau

[www.elektro-sema.de](http://www.elektro-sema.de) · [info@elektro-sema.de](mailto:info@elektro-sema.de)

Tel.: 0 68 21 / 74 97 91 · Fax: 0 68 21 / 74 97 92

Mobil: 0179 / 47 617 44

# Heizung – Sanitär Michael Hoffmann GMBH

Hüttenstraße 18

66583 Elversberg

Telefon 0 68 21 / 97 32 81

Telefax 0 68 21 / 97 32 83

E-Mail: [michel.hoffmann@t-online.de](mailto:michel.hoffmann@t-online.de)



Ihr kompetenter Partner in allen Fragen rund um:

- ✓ Moderne und umweltschonende Heizungsanlagen
- ✓ Solaranlagen und Photovoltaik
- ✓ Komplettbäder aller Art
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Regenwassernutzungsanlagen

## Mehr als nur ein Meisterbetrieb!

**Kompetent • preiswert • zuverlässig • fair**

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Wir unterbreiten Ihnen gerne und unverbindlich ein Angebot.

**Unser Kundendienst steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.**

## ■ Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte  
14, Chaume de Veaux,  
F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon:  
+33 (0)388-083356



## ■ Hüttenübernachtungsgebühren:

	Mitglieder	Nicht- mitglieder
<b>Erwachsene</b>	<b>7,50 €</b>	<b>11,00 €</b>
<b>Jugendliche (7 –18 J.)</b>	<b>4,00 €</b>	<b>6,00 €</b>
<b>Kinder (bis 6 Jahre)</b>	<b>frei</b>	<b>3,50 €</b>
<b>Tagesgebühren (keine Übernachtung)</b>	<b>frei</b>	<b>2,00 €</b>

Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe  
enthalten. 0,50 €

## ■ Hinweise der Hüttenverwaltung

Wir möchten nochmals auf die neue  
Mindestbelegungszahl ab 01.09.2012  
hinweisen:

Danach wird die Hohwald-Hütte ab sofort  
ganzjährig nur noch an Gruppen bzw.  
Gesamtzahl von mindestens 10 voll-  
zahlenden erwachsenen Gästen je Über-  
nachtung vermietet.

## Rund um die Hohwald Hütte



Kurzum – für alle Bergfreunde!  
Rufen Sie bitte an, faxen oder erfragen Sie  
per eMail alles weitere bei der Hütten-  
verwaltung.

### Michael Hoffmann

Vorstandsbesitzer Hüttenverwaltung  
Telefon: 06821-973281  
Fax: 06821-973283  
eMail: [michel.hoffmann@t-online.de](mailto:michel.hoffmann@t-online.de)

oder bei

### Wolfgang Rupertus

Stellvertreter Hüttenverwaltung  
Telefon: 06821-78560  
eMail: [e.w.rupertus@t-online.de](mailto:e.w.rupertus@t-online.de)

### NEU:

Hüttdienststobmann:

### Ludwig Scheiber

Elisabethstr. 14  
66583 Spiesen-Elversberg  
Telefon: 06821 71980  
eMail: [ludwig-scheiber@t-online.de](mailto:ludwig-scheiber@t-online.de)

Die neuen Flyer zur Hütte sind in der  
Geschäftsstelle erhältlich.

## Aus der Geschäftsstelle

### GRATULATIONEN

▪ **Wir gratulieren...**

**Zum 94. Geburtstag:**  
Peifer Annemarie

**Zum 90. Geburtstag:**  
Ost Franz

**Zum 88. Geburtstag:**  
Riotte Josef  
Paul Josef

**Zum 87. Geburtstag:**  
Lang Hedi

**Zum 86. Geburtstag:**  
Lux Ilse

**Zum 85. Geburtstag:**  
Fisch Egon  
Kreutzer Nikolaus  
Lang Robert

**Zum 80. Geburtstag:**  
Morguet Herbert  
Schlang Alfons  
Uthke Christel  
Köhler Robert  
Mueller Kurt  
Eggerichs Inge

**Zum 75. Geburtstag:**  
Koble Almut  
Benning Klaus  
Krier Hildegard  
Rebstock Dieter

Glockner Alfred  
Schwarz Hilde  
Krieger Heide Lore

**Zum 70. Geburtstag:**

Dallmann Karin  
Didion Peter  
Zimmer Marita  
Mannbar Axel  
Stoll Heiner  
Dell Alfred  
Weber Peter  
Dr. Flöthner Reiner  
Freund Hans  
Blum Gerd Josef  
Schlee Rolf

**Zum 60. Geburtstag:**

Blatter Hildegard  
Graf Alfons  
Friemer Sonny  
Stumm Klaus  
Gerstner Gisela  
Prowald Albert  
Bauer Vinzenz  
Karr Hans Werner  
Weiland Ute  
Rixecker Vera  
Krämer Gerd  
Schneider Manfred  
Reinhard Gunther

... und wünschen allen noch viele Jahre bei  
bester Gesundheit.

**Vorstand Beirat und Redaktion**

### NEUE MITGLIEDER

Baltes, Ralf  
Blatt, Philipp  
Brendel  
Christoffel, Helmut  
Daleske, André  
Eisenbeisz, Frank

Engel, Markus  
Engel, Marius  
Gerstner, Karin  
Gräßler, Silke  
Grünbaum, Gabriela  
Hell, Kathrin

Hüttl, Melvin  
Jochmann, Claudia  
Johännntgen, Udo  
Kasper, Lothar  
Kolbe, Stephan  
Kolbe, Monika  
Körner, Maria Anna  
Krämer, Frederick  
Krämer, Moritz  
Labitzke, Beate  
Langer, Peter  
Lardy, Susanne  
Martin, Michaela  
Meisberger, Bastian  
Meyer, Jarne  
Niedermeier, Heiko  
Niehoff, Sascha  
Niehoff, Carolin  
Padrock, Fynn Linus  
Padrock, Marleen Celine  
Padrock, Jürgen  
Peter, Mathias  
Schäfer, Peter  
Schell, Uli

Schwan, Dominik  
Schwan, Thomas  
Spohn, Robert  
Theis, Wolfgang  
Theis, Stefanie  
Weber, Stephan  
Weich, Christoph  
Wolf, Manfred  
Wolf, MARIANNE  
Wolf, Matthias  
Zender, Julia

Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und heißen sie in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen.

Wir wünschen ihnen, dass sie sich häufig an unseren vielen und vielseitigen Veranstaltungen beteiligen. Ein Verein lebt nur aus der Tätigkeit seiner Mitglieder und ein Alpenverein ganz besonders. Wir hoffen, dass sie bei uns frohe und besinnliche Stunden erleben und davon bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

**Der Vorstand**



**Die Bergfreunde Saar trauern  
- in Anteilnahme mit den Familien -  
um die verstorbenen Mitglieder**

**Möge sie der Herrgott belohnen mit dem ewigen „Berg heil“**

### **Wichtig**

Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr gibt es ab 2014 Änderungen. In 32 europäischen Ländern wird durch SEPA (Deutsch = einheitlicher Euro-Zahlungsraum) zum 1. Februar 2014 ein einheitlicher Standard für Überweisungen und Lastschriften eingeführt. Künftig wird anstatt der Kontonummer und Bankleitzahl, IBAN (Deutsch = internationale Bankkontonummer) und BIC (Deutsch = international standardisierter Bank-Code) benutzt.

Auch bei den Bergfreunden Saar wird ab Februar 2014 nach den neuen SEPA - Standards verfahren.

Für Sie als Mitglieder wird die Umstellung mit so wenig Aufwand wie möglich verbunden sein.

Bestehende Einzüge für den Mitgliederbetrag werden automatisch auf die neuen SEPA -Standards umgestellt.

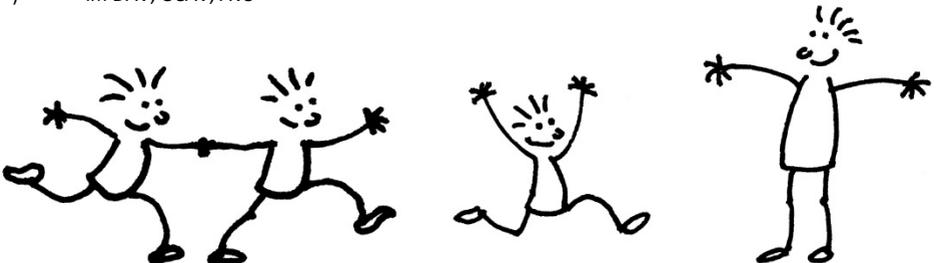
**Bitte überprüfen Sie Ihre Kontodaten auf Aktualität und teilen uns gegebenenfalls die neue Kontoverbindung bis zum 01. November mit.**

<b>JAHRESMITGLIEDERBEITRÄGE</b>
---------------------------------

Kategorie	Voraussetzung	Beiträge / Aufnahmegebühr in €
10 A-Mitglied	Mitglied über 25. Jahre *)	66,00    14,00
20 B-Mitglied	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	33,00
26 B-Mitglied	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	33,00    14,00
27 B-Mitglied	Behinderte (ab 50 % auf Antrag)	33,00
30 C-Mitglied	A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **)	20,00
30 C-Mitglied	D-Mitglieder einer anderen Sektion **)	12,00
30 C-Mitglied	J-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	7,50
30 C-Mitglied	K-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	2,50
40 D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *)	38,00    14,00
41 D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	31,00    14,00
50 J-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	24,00
501 K-Mitglied	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	12,00
502 K-Mitglied	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre	frei
70 J/K-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	frei
77 H-Mitglied	Behindertes Mitglied ab 50% im Familienbeitrag	frei
78 K/J-Mitglied	Behinderte Kinder/Jugendliche ab 50 %, Einzelmitglied	frei
Familienbeitrag:	Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Behinderte über 18 Jahre (Voraussetzung alle Beiträge werden von einem Konto abgezogen)	99,00    14,00

\*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 01. Januar 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

\*\*\*) im DAV, OeAV, AVS



## Impressum

### ▪ BERG HEIL Mitteilungen

Heft 1 / 2014 - Sommerausgabe  
56. Jahrgang

für die Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins, erscheint halbjährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Manuskripte und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis siehe Kasten erbeten.

Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

### ▪ Herausgeber und Verlag:

Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins e.V.

### ▪ Redaktion und Anzeigen:

Petra Barz (kommissarisch)

eMail: pb@barz.de und siehe Rubrik „Kenndaten der Sektion“ unter Vorstandsbeisitzerin Öffentlichkeit

### Redaktionsschluss beachten!

BERG HEIL Heft 1 / 2014 Sommerausgabe  
Beträge bitte **nur digital** einreichen  
bis 15. Februar 2014  
(Versand: 15. März 2014)

## Terminübersicht

### September 2013

01.	9.00 Uhr	Wandern Region Marpingen: Müllertal / Luxemburg	2/13	10
06.	10.00 Uhr	Hahnbachwanderer: Große Niederschleife Führweiler	2/13	11
07.		RGL: Kampfwandern im Spreewald	1/13	20
08.		OL: 5. SaarlandCup Höcherberg	1/13	20
08. – 14.		Wanderexerzitien Südtirol, Ücia Lavarella-Hütte	4/12	11
13. – 15.		Familienklettern Kirner „Dolomiten“	2/13	5
14. – 20.		Klettersteigtouren Rofan-Gebirge	1/13	11
14. – 22.		MtB: TransAlp	4/12	22
15.	9.00 Uhr	Wandern: Kirrberggrunde	1/13	17
15.	9.00 Uhr	Wandern Region Marpingen: Calmont Klettersteig	2/13	11
19.		Meldeschluss Kletterfahrt Battert	2/13	7
20. – 22.		RGL: Spreewaldfest Lübben	1/13	20
27. – 30.		RGL: Alpentour	1/13	20
28. / 29.		KLETTERRfahrt Battert	2/13	7
29.	9.00 Uhr	Wandern: Hauensteiner Schusterpfad	1/13	17
30.		Anmeldeschluss: Ski-Alpin Ischgl/Galtür	3/13	16

### Oktober 2013

03.	9.00 Uhr	Wandern: Weinbaugebiet Rheinhessen	1/13	17
03.	9.00 Uhr	Wandern Region Marpingen: Schaumberg Tafeltour	2/13	11
03.	10.00 Uhr	Hahnbachwanderer: Ruwer-Hochwald-Schleife	2/13	11
03.		OL: 6. SaarlandCup Saarlouis	1/13	20
03.		Meldeschluss Kletterfahrt Battert	2/13	7
03. – 06.		KANU Mehrtagestour Gewässer am Oberrhein (D/F)	1/13	19
05.		OL: DM Lang Saarbrücken	1/13	20

05. – 06.		Kletterkurs Fortgeschrittene	<b>3/13</b>	<b>10</b>
06.		OL: Deutschland-Cup Saarbrücken	1/13	20
12.	8:00 Uhr	Weinwanderung	<b>3/13</b>	<b>14</b>
12. - 13		KLETTERRfahrt Battert	2/13	7
19. -20.		Kletterkurs Fortgeschrittene	<b>3/13</b>	<b>10</b>
26.		RGL: Herbstwanderung	1/13	20
27.	9.00 Uhr	Wandern: vom Pfaffental zur Elendsklamm	1/13	17

### November 2013

01.	9.00 Uhr	Wandern Region Marpingen: Biberpfad Berschweiler	2/13	11
02.		OL: Weinberg-Cuo Saulheim	1/13	20
07.	10.00 Uhr	Hahnbachwanderer: Schillinger Panoramaweg	2/13	11
10.	9.00 Uhr	Wandern: Rockenburger Urwaldspfad	1/13	17
10.	9.00 Uhr	Wandern Region Marpingen: Schmugglerpfad Namborn	2/13	11
23. – 24.		KLETTERRjahresabschlusstreffen „Steinbeißer“	2/13	7
23. – 24.		RGL: Bergfahrt zum Totensonntag	1/13	20
24.	9.00 Uhr	Wandern: Herzogstour bei Zweibrücken	1/13	17
23. -24.		Jahresabschlusstreffen der Steinbeißer	<b>3/13</b>	<b>10</b>

### Dezember 2013

06. – 08.		Skitouren am Feldberg	<b>3/13</b>	<b>20</b>
07.		OL: 7. SaarlandCup Bierbach	1/13	20
08.	10:00 Uhr	Wandern: Jahresabschluss	<b>3/13</b>	<b>14</b>
13.		OL: Weinberg-Nacht-OL Sulzheim	1/13	20
15.		Anmeldeschluss Skifahrt Fasching	<b>3/13</b>	<b>19</b>
21.		MtB: HüttenzauberTour	1/13	13
26. –		Skitourenwoche Allgäuer Alpen	<b>3/13</b>	<b>20</b>
01.01.				
28.	10.00 Uhr	Wandern Region Marpingen: Wannerschdach	2/13	11
31.12. –		RGL: Bergsilvester DAV-Hütte Jonsdorf	1/13	20
02.01.				

### Januar 2014

05.		Wandern: Tilemann- Stella-Weg	<b>3/13</b>	<b>15</b>
17. – 19.		Tourenschnupperkurs Graubünden	<b>3/13</b>	<b>20</b>
24. – 26.		Skitour Haute Route Feldberg	<b>3/13</b>	<b>20</b>
26.		Wandern: Karl-May-Weg	<b>3/13</b>	<b>15</b>

### Februar 2014

02. – 09.		Langlauf-Wander-Alpin-Winterwoche	<b>3/13</b>	<b>22</b>
05. – 07.		Skitouren Schwarzwald	<b>3/13</b>	<b>20</b>
08. – 15.		Ski-Alpin: Ischgl / Galtür	<b>3/13</b>	<b>16</b>
15. – 16.		Firnkurs für Ausbilder	<b>3/13</b>	<b>11</b>
16.		Wandern: Ensдорfer Rund- und Haldenweg	<b>3/13</b>	<b>15</b>
24. – 26.		Genusstouren Rotondo Hütte oder Realp	<b>3/13</b>	<b>20</b>

### März 2014

01. – 07.	Skifahrt Fasching	<b>3/13</b>	<b>19</b>
01. – 08.	Skitourenwoche Villgraten	<b>3/13</b>	<b>21</b>
03.	Wandern: „alternativer Rosenmontagsumzug“	<b>3/13</b>	<b>15</b>
09. – 15.	Skilanglauf Lehrgang Herzogenhorn-Feldberg	<b>3/13</b>	<b>22</b>
23.	Wandern: Schaumberg-Tafeltour	<b>3/13</b>	<b>15</b>

### April 2014

08.	19:00 Uhr	Klettersteigkurs Theorie	<b>3/13</b>	<b>10</b>
10.	19:00 Uhr	Vorbesprechung Kletterkurs	<b>3/13</b>	<b>10</b>
13. – 17.		Skitour Etzlihütte	<b>3/13</b>	<b>21</b>
13.	9:30 Uhr	Klettersteigkurs Praxis	<b>3/13</b>	<b>10</b>
26.		Kletterkurs für Anfänger	<b>3/13</b>	<b>11</b>
Ende		Skitourenwoche Wallis	<b>3/13</b>	<b>21</b>

### Mai 2014

01.		Kletterkurs für Anfänger	<b>3/13</b>	<b>11</b>
01. – 04.		Skitour Wallis Turtmanntal	<b>3/13</b>	<b>21</b>
10. – 11.		Kletterkurs für Anfänger	<b>3/13</b>	<b>11</b>
17. – 18		Kletterkurs für Anfänger	<b>3/13</b>	<b>11</b>
24.		Schnupperklettern in der Südpfalz	<b>3/13</b>	<b>11</b>
29.05		Skitour Sustenpass	<b>3/13</b>	<b>21</b>

### Vorschau 2014

Mai		Kletterfahrt Südfrankreich	<b>3/13</b>	<b>12</b>
08.06. – 14.06		Wanderexerziten Südtirol, Ücia Lavarella,	<b>3/13</b>	<b>8</b>
22.06 – 28.06		Wanderexerziten Montafon, St. Gallenkirch	<b>3/13</b>	<b>8</b>
05.07. – 11./16.07.		Wanderexerziten Hochtouren (Schweiz)	<b>3/13</b>	<b>8</b>
03.08 – 09.08		Wanderexerziten Montafon, St. Gallenkirch	<b>3/13</b>	<b>8</b>
17.08. – 23.08.		Wanderexerziten Südtirol, Sulden	<b>3/13</b>	<b>8</b>
31.08. – 06.09.		Wanderexerziten Hüttentour im Karwendel, Tirol	<b>3/13</b>	<b>8</b>
31.08 – 06.09.		Jugendbergwoche	<b>3/13</b>	<b>7</b>

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

# Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

**Anschriftenänderung**

**Bankänderung**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Bergfreunde Saar e.V.  
Parallelstraße 2a  
66583 Spiesen-Elversberg



Das ausgefüllte Formular  
Bitte einsenden an:

**Mitgliedsnummer:**

Name

geboren am:

Vorname

Straße

PLZ /Wohnort

eMail-Adresse

Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige

Name

geboren am:

Vorname

Name

geboren am:

Vorname

Name

geboren am:

Vorname

## Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht

Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.

### Kontoinhaber

Name, Vorname

BIC

IBAN

Name des Kreditinstituts

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift  
des Kontoinhabers

bitte heraustrennen



## ▪ Infos zum Aufnahmeantrag

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden? Das ist eine gute Entscheidung! Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

### **Bergsport**

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen

- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

### **Information**

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-\*Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

### **Hütten**

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Bergsteigeressen und -getränke

### **Sicherheit**

- mit dem alpinen Sicherheitsservice (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

### **Der Verein:**

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz.

Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten

### **Freizeit**

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

### **Klettern**

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

### **Selbst aktiv werden**

- ideale und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

### **So werden Sie Mitglied:**

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu unserer Sektion auf.

**Aufnahmeantrag gibt's in der Geschäftsstelle**

**ACHTUNG**

**Wohnungswechsel und Bankkonten/BLZ-Änderung bitte sofort der SBS-Geschäftsstelle melden!**

**Telefon und Fax: 06821 87530**  
**Email: [bergfreunde-saar@gmx.de](mailto:bergfreunde-saar@gmx.de)**

**Viel Spaß, Freude und schöne Touren als Mitglied des DAV**

## Kenndaten der Sektion



**Deutscher Alpenverein**  
Sektion Bergfreunde Saar



### **Geschäftsstelle**

Parallelstraße 2a  
66583 Spiesen-Elversberg  
Telefon und Fax: 06821-87530  
eMail: bergfreunde-saar@gmx.de  
www.bergfreunde-saar.de

### **Öffnungszeiten:**

(auch Bücher und Kartenverleih)  
Mo und Do 17.00 bis 19.00 Uhr

### **Bankverbindungen:**

Sparkasse Neunkirchen  
BLZ 592 520 46  
Konto-Nr. 31016987

### **1. Vorsitzender**

**Markus Biegel**  
Telefon: 06854-802272  
Mobil: 0176-24652820  
eMail: markus.biegel@beagleman.de

### **2. Vorsitzender**

**Peter Lambert**  
Telefon: 06804-169377  
eMail: peka.lambert@t-online.de

### **Schatzmeisterin**

**Birgit Gräber**  
Telefon: 06821-77989  
eMail: b.graeber@wzb.de

### **Jugendreferentin**

**Sabine Blaß**  
Telefon: 06806-490984  
eMail: pesamima@web.de

### **Schriftführer**

**Heribert Haselmaier**  
Telefon: 06842-51258,  
Fax: 06842-538464  
eMail: hhthaselmaier@t-online.de

### **Beisitzerin Öffentlichkeit**

**Petra Barz**  
Telefon: 06894-383141  
eMail: pb@barz.de

### **Beisitzer Ausbildung und Sicherheit NN**

die Funktion wird z.Zt. vom 1. und 2. Vorsitzenden wahrgenommen

### **Beisitzer Hüttenverwaltung**

**Michael Hoffmann**  
Telefon: 06821-973281  
eMail: michel.hoffmann@t-online.de

### **Beisitzer Natur- und Umweltschutz**

**Hans Tittelbach**  
Telefon: 06821-690436  
eMail: HaRuTi@t-online.de

### **Regional-/Ortsgruppen**

#### **Ansprechpartner Gruppe UNTERE SAAR**

**Manfred Schon**  
Telefon: 06831-80267

#### **Ansprechpartner Gruppe HOCHWALD**

**Regina Klein**  
Telefon: 06873-7221  
eMail: klein-braunshausen@t-online.de

#### **Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN**

**Jürgen Hoffmann**  
Telefon: 03546-3690  
eMail: mail@dav-luebben.de,  
www.dav-luebben.de

Postvertriebsstück, Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt

**G 12803**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Bergfreunde Saar e.V.  
Parallelstraße 2a  
66583 Spiesen-Elversberg



Venediger, Foto: Bernhard Scheid